

Fahrradaktionstag „Reisen statt Rasen“ Klavier-Festival Ruhr '98 HAMBAU eröffnet



Kartenvor-
verkauf



Verkehrsverein Hamm e. V.

- selbstverständlich auch
über CTS und START -



**Informations-
Service-Center**



Verkehrsverein Hamm e. V.

**Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Fax 0 23 81 / 2 83 48
Willy-Brandt-Platz 3**

● **CTS-Ticket Service**

● **Kartenvorverkauf**

● **Hotelvermittlung
Fahrradverleih**

● **Stadtliteratur u. -
Souvenirs**

● **Lotto/Toto
Buskartenverkauf**

**Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 16: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm
GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Ungewöhnlicher Ort für ein Klassik-Konzert vor Ort am 16. Juni:
Die Wassertürme; Foto: Lutz Rettig

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Fahrradaktionstag am 20. Juni 3

Verbundbergwerk „Ost“ 6

Kirchenkreis Hamm informiert 8

Ausstellung: „Living Design“ 10

Klavier-Festival Ruhr '98 11

Termin-Vorschau Juni 12

Stadtwerke informieren 16

LEG präsentiert das HAMB AU 18

HAMCOM startet als Telefonanbieter 21

Umwelt 22

Sauna im Natur- Solebad Werne Erdsaunen (uriger geht's nicht) Blockhaussauna (im gemütlichen Saunagarten) Warm-Luftbad (mit Farblichttherapie) Dampf bad (natürlich aus Granit) Bistro (mit Gesundheitsküche) Schwitzen Sie mal rein ! Info: 0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

„Reisen statt Rasen“

Aktionen und Infos rund um's Rad:
Fahrradaktionstag am 20. Juni

Auch in diesem Jahr findet wieder der inzwischen traditionelle Fahrradaktionstag statt. Da jedoch der Platz an der Pauluskirche mittelfristig dem Wochenmarkt vorbehalten bleibt, mußte ein neuer Standort für das große Radlerfest gefunden werden.

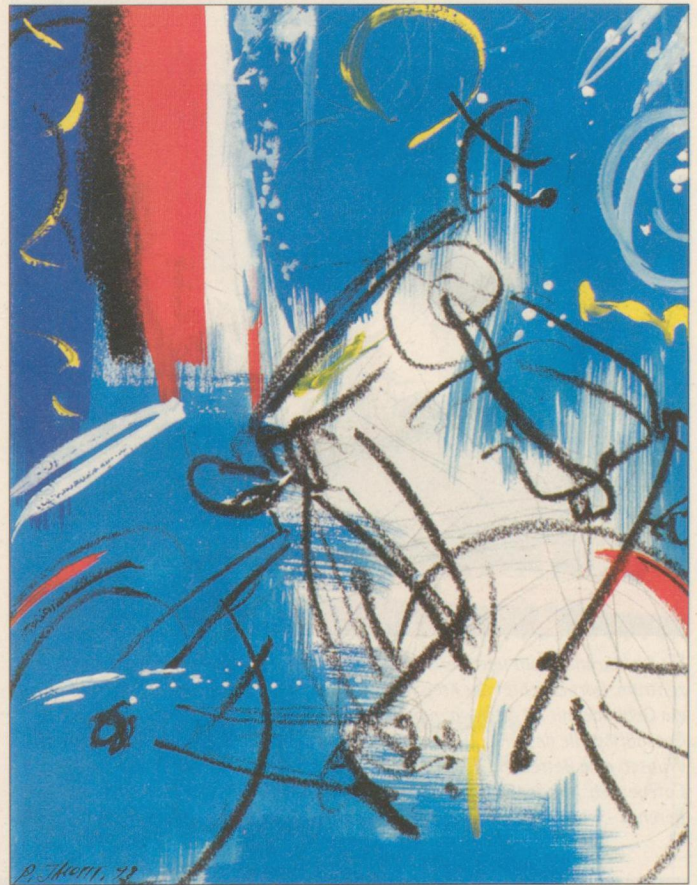
Die Wahl der Organisatoren fiel auf die Gutenbergstraße. Das wichtigste Argument zugunsten dieses Austragungsortes liegt in der räumlichen Nähe zum bisherigen Standort, dem Marktplatz, und seinem Bezug zur Fußgängerzone. Schließlich wollte man sicherstellen, daß auch in diesem Jahr wieder möglichst viele Menschen den samstäglischen Einkaufsbummel mit einem Besuch des Fahrradaktionstages verbinden.

Am 20. Juni startet also um 10.00 Uhr unter dem Motto „Radeln statt Rasen“ das bewährte Informations- und Unterhaltungsprogramm. Nach der offiziellen Eröffnung durch Oberstadtdirektor Dr. Kraemer präsentieren örtliche Fahrradhändler und weitere Institutionen Neuigkeiten und Informationen rund um das Fahrrad.

Die Gebrüder Bischof werden mit spektakulären Akrobatikvorführungen auf BMX-Rädern die Zuschauer begeistern (siehe Programmübersicht). Natürlich darf auch in diesem Jahr der bei Jung und Alt gleichermaßen beliebte Clown Georg mit seinen spaßigen Aktionen nicht fehlen.

Die Moderatoren von Radio Lippe Welle Hamm werden in gewohnt lockerer Art durch das Programm führen. Musikalisch begleitet wird der Fahrradmarkt von Klaus Heimann's Swing und Rock Connection.

Um 14.00 Uhr wird Bürgermeister Rainer Merschhaus die Teilnehmer der WA - Radtour begrüßen. Danach übernimmt er die Startfreigabe der Tour, die diesmal nach Süddinker führt. Am Ziel warten neben dem Speisen- und Getränkeangebot einige interessante Programmpunkte auf die Teilnehmer, wie



Motiv des Plakates zum Fahrradaktionstages von Patrice Jacopit.

zum Beispiel Oldtimer - Traktoren, die für Rundfahrten bereitstehen.

Gegen 18.00 Uhr endet dann der Fahrradaktionstag. Die Teilnehmer der Radtour erhalten die Möglichkeit, sich der geführten Rückfahrt anzuschließen. Das Organisatorenteam von ADFC, Westfälischem Anzeiger und Stadt Hamm wünscht allen Besuchern viel Spaß beim diesjährigen Fahrradaktionstag! (psh)

Zeit	Programmpunkt	Beteiligte (r)
10.00 - 10.10 Uhr	Eröffnung des Fahrradmarktes	OStD Dr. Kraemer
10.10 - 10.30 Uhr	Musik I	Swing & Rock Connection
10.30 - 10.40 Uhr	Kinder Hip-Hop-Tanzshow	Tanzwerkstatt Anke Lux
10.40 - 11.00 Uhr	BMX - Show I	Gebrüder Bischof
11.00 - 11.15 Uhr	Clownerie I	Clown Georg
11.15 - 11.30 Uhr	„Das schönste selbstbemalte Fahrrad“ - Präsentation	Moderator Lippe Welle, WA
11.30 - 11.50 Uhr	Musik II	Swing & Rock Connection
11.50 - 12.00 Uhr	Kinder Hip-Hop-Tanzshow	Tanzwerkstatt Anke Lux
12.00 - 12.20 Uhr	BMX - Show II	Gebrüder Bischof
12.20 - 12.30 Uhr	Passantengespräch zu aktuellen Hammer Fahrradthemen	Moderator Lippe Welle, WA
12.30 - 12.45 Uhr	Clownerie II	Clown Georg
12.45 - 13.00 Uhr	Versteigerung von Fundrädern	Moderator Lippe Welle, WA
13.00 - 13.15 Uhr	„Das schönste selbstbemalte Fahrrad“ - Prämierung	Moderator Lippe Welle, WA
13.15 - 13.30 Uhr	BMX - Show III	Gebrüder Bischof
13.30 - 13.55 Uhr	Musik III	Swing & Rock Connection
13.55 - 14.00 Uhr	Hinweise zur WA - Radtour	ADFC
14.00 - 14.15 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer der WA - Radtour	Bürgermeister Merschhaus



Ein Richtkranz hängt über der Stadt am Ostenwall in direkter Nähe zum Stadtzentrum. Dort errichtet der Kreisverband Hamm e.V. des Deutschen Roten Kreuzes ein Gebäude mit 37 Altenwohnungen, davon neun rollstuhlgerichtet, und mit der Geschäftsstelle des DRK. Zu den Wohnungen gehört eine Sozialstation, die auf Wunsch eine Betreuung der Bewohner anbietet, sowie eine Altentagesstätte mit Cafébetrieb. Mit der Planung sind die Hammer Architekten und Stadtplaner Berendt-Schwinde und Teigelkötter beauftragt.

Foto: L. Rettig

Oberstadtdirektor sieht Fachhochschul-Konsens bestätigt

Regionalkonferenz Dortmund/Unna/Hamm

Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer machte in der letzten Sitzung der Regionalkonferenz in Unna deutlich, daß das Leitprojekt „Fachhochschulstandort Hamm“ weiterhin absolute Priorität hat. „Quer durch alle Parteien und gesellschaftlich relevanten Gruppen sowie seitens der Wirtschaft gilt die Entwicklung eines Fachhochschulstandortes als bedeutsamstes Zukunftsprojekt zur Bewältigung des Strukturwandels“, führte Kraemer heute aus. Dabei wies er darauf hin, daß es sich angesichts der Rahmenbedingungen nicht um ein kurzfristig zu realisierendes Projekt handele, sondern unabhängig von aktuellen Förderzusagen nur in Rahmen einer langfristigen Strategie entwickelt werden kann. Er zeigte auf, daß dieses Ziel schon im Regionalen Entwicklungskonzept 1993 formuliert und im regionalen Wirtschaftsprogramm der IHK ausdrücklich als Leitprojekt zum Ausbau der regionalen Hochschullandschaft festgeschrieben war.

Im letzten Jahr haben sich Vertreter der Wirtschaft, der Gewerkschaften, des Handels, der Banken, des Rechtswesens und der Medizin zu einem „Förderverein Fachhochschule Hamm“ zusammengeschlossen. Dr. Kraemer dankte der IHK für ihre Unterstützung durch die Übernahme der Vereinsgeschäftsleitung. Der Hammer Verwaltungschef betonte insbesondere die regionale Vorgehensweise: Es gehe nicht darum, eine neue konkurrierende Fachhochschule gründen zu wollen, sondern mit einer Abteilung Hamm der Fachhochschule Dortmund die Hochschulkompetenz der Gesamtregion zu stärken und auszubauen. Nach weiteren Wortbeiträgen schloß sich die Regionalkonferenz dieser Sichtweise an.

Reisebüro Effert GmbH



**ACHTEN SIE AUF UNSERE
LAST MINUTE ANGEBOTE!**
*Es sind noch Plätze frei!
Auch für Sie!*

Oststraße 33 (im Kloster-Drubbel) • 59065 Hamm
Telefon (02381) 12015 • Telefax (02381) 21934



Wanderausstellung: „Neues für die Mitte“ eröffnet

Bürgerinformation zum aktuellen Thema

„Neues für die Mitte - Innenstadtentwicklung“ ist das Thema einer Wanderausstellung des Planungsamtes der Stadt Hamm, die Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer Anfang Mai in der Hauptstelle der Sparkasse eröffnete. Die Ausstellung, die dort bis zum 26. Mai zu sehen war, präsentiert die aktuellen Bauprojekte in der Hammer Innenstadt und stellt sie in einen gesamtstädtischen Zusammenhang. Gleichzeitig bietet sie den Bürgern der Stadt Hamm einen Einblick in den städtebaulichen Rahmenplan Hamm-Mitte.

Die Ausstellung wird noch bis Ende September in verschiedenen Geschäftsstellen der Sparkasse Hamm zu sehen sein:

Ahornallee	bis 15. Juni
Lange Straße	16. - 30. Juni
Hohenhöveler Straße	1. - 20. Juli
Bockumer Weg	21. Juli - 10. August
Amtsstraße	11. - 31. August
Unnaer Straße	1. - 21. September
Bezirksverwaltungsstelle Uentrop	22. Sept. - 13. Oktober
Heinrichstraße 8	13. Oktober - 3. November



Modellansicht der Ritterpassage vom Allee-Center aus gesehen

„Stillstand heute hieße Rückschritt morgen“ heißt es zu Beginn der Ausstellung, die zunächst die Bedeutung und Funktion des Rahmenplans Hamm-Mitte erläutert. Dieser gibt, so die Informationen der Stadt, die „Richtung der Stadtentwicklung“ vor und zeigt langfristige Perspektiven auf. Dadurch bietet er Bürgern, Investoren und

Unternehmen einen Orientierungsrahmen und einen Anreiz für eigene Planungen.

Neben den zahlreichen Projekten der Stadtreparatur (z.B. Baulücken, offene Ränder der Bahnhofstraße) erläutert die Ausstellung die „Schlüsselprojekte“ der Innenstadtentwicklung: Chattanooga-Platz, Santa-Monica-Platz, Stadtbad/Feuerwehr/Neue Bahnhofstraße, Ritterhof, City Center und das Projekt Ritterpassage.

Zusätzlich beschreibt die Stadt weitere Maßnahmen im öffentlichen Raum, wie die Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes, die Nachnutzung des Thyssen-Geländes, das Ostentor und das Thema „Hamm am Wasser“.

(psh)



Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer (li.) und Mitarbeiterinnen des Stadtmarketing sowie Herr Ernst, Marketing-Abt. der Sparkasse am Modell der Ritterpassage.
Fotos: L. Rettig

Der EURO-SPARBRIEF setzt mit Sicherheit auf Gewinn

- Hohe Zinsen bereits in der Startphase
- Flexibilität in der Entscheidungsphase
- garantiert steigende Zinsen nach der EURO-Einführung



Sie möchten mehr über den EURO und die Europäische Währungsunion wissen? In den Geldschul-Seminaren „Der EURO kommt...“ erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Die nächsten freien Termine erfahren Sie unter
Tel.: (02381) 106-300



Ihr nächster Schritt ...
Volksbank Hamm eG

Stadtbezirksfest Herringen

Das diesjährige Stadtbezirksfest wird zum 9. Mal mit einem Volksradfahren beginnen, das erstmalig auch durch den Stadtbezirk Pelkum führen wird.

Es werden 2 Strecken angeboten, so daß je nach Leistungsstärke, 25 oder 30 km absolviert werden können, der Start ist zwischen 9 und 10 Uhr. Somit ist es ein familienfreundliches Vergnügen, das mit einem großen Rahmenprogramm rund um die Glückaufhalle abgerundet wird, auch für Speisen und Getränke in reichhaltiger Auswahl ist gesorgt.

Gaststätte
Wilhelm
Keitmann
Lerche

Kamener Straße 238 Gesellschaftszimmer
59077 Hamm-Lerche
Telefon (0 23 07) 1 20 89 Bundeskegelbahn

Warme Küche: 12.00 - 14.00 Uhr und 18.00 - 22.00 Uhr

Aus Haus Aden/Monopol und Heinrich Robert wurde „Ost“

Von 17 Schächten bleiben fünf / Ausbau an Lerche und Sandbochum

Am 10. November 1997 gab die RAG die aus den kohlepolitischen Vereinbarungen vom März desselben Jahres gezogenen Konsequenzen bekannt. Die Schaffung des Verbundbergwerks Ost zum 1. April 1998 war eine dieser Maßnahmen.

Verbunden wurden die Bergwerke Heinrich Robert in Hamm und Haus Aden/Monopol in Bergkamen – zunächst organisatorisch. Dies bedeutet, daß Lothar Scheidat, bisher Bergwerksdirektor auf der Bergkamener Anlage, am 1. April die Leitung des neuen Verbundbergwerks Ost mit Sitz in Hamm übernommen hat. Die Betriebsdirektoren für Produktion, Jürgen Eikhoff und Wolfram Zilligen, sowie für Personal- und Sozialfragen, Wolfgang Steinert und Paul Jacob, bleiben vorerst für ihre ursprünglichen Bereiche verantwortlich. Der technische Verbund wird im ersten Quartal des Jahres 2000 vollzogen. Bis es soweit ist, werden noch zahlreiche über- und untertägige Veränderungen vorgenommen. Vornan steht der untertägige Förderberg, der erst sicherstellt, daß die Fettkohlen aus dem Flöz Wilhelm im Baufeld Monopol zukünftig am Schacht Robert in Hamm zutage gefördert werden können. Die Auffahrung des rund 1,6 Kilometer langen Verbindungs-Förderberges wurde bereits begonnen. Er verbindet die 1120-m-Sohle im Baufeld Heinrich Robert mit dem 1400-m-Niveau im Flöz Wilhelm, dessen Abbau im Jahre 2000 beginnen soll. Vom Baufeld Monopol aus fährt eine Teilschnittmaschine eine rund 4,5 km lange Verbindungsstrecke dem Förderberg entgegen.

Für eine kostengünstige Infrastruktur sollen durch ein Doppelseckensystem in den Flözebenen Röttgersbank und Wilhelm im Baufeld Monopol Personenbeförderung und Materialtransport einerseits und Kohlenförderung andererseits getrennt werden. Der Abbau des Verbundbergwerks Ost konzentriert sich auf das Baufeld Monopol und die Abbaubteilungen 6 und 7 auf Heinrich Robert, so daß von den derzeit 17 Tagesschächten nach dem technischen Verbund nur noch fünf benötigt werden. Dies sind die Schächte Heinrich, Robert, Lerche, Sandbochum und Grimberg 2. Auf die Schächte Lerche und Sandbochum, die im Zentrum der Lagerstätte liegen, kommen erhebliche Veränderungen zu – sie müssen ihre Wetterfunktionen tauschen.

Lerche wird Hauptfrischwetterschacht, und Sandbochum wird zusätzlich zum Ausziehschacht Grimberg 2 zweiter Abwetterschacht. Außerdem wird Lerche zum Material- und Seilfahrschacht erweitert. Belegschaft und Material werden vom Kauenstandort und zentralen Materialplatz Heinrich Robert aus per Bus bzw. Lkw zum Schacht Lerche gebracht und gelangen von



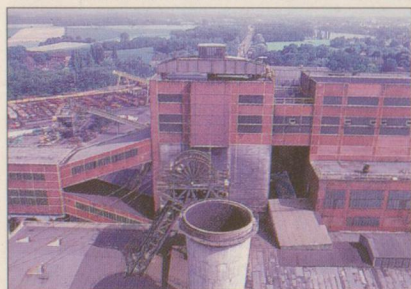
Durch den Bergwerks-Verbund sind ihre Arbeitsplätze vorerst gesichert.

dort ins Baufeld Monopol. Schacht Robert bleibt ausziehender Förderschacht. Schacht Heinrich bleibt einziehender Schacht mit Materialtransport und Seilfahrt.

Das Grubenfeld des Verbundbergwerkes ist 285 km² groß und reicht von Lünen im Westen bis Hamm im Osten und von Drensteinfurt im Norden bis zur Dortmunder Stadtgrenze im Süden. Das aktive Abbaufeld beschränkt sich allerdings auf nur 33 km² in den Baufeldern Monopol und Heinrich Robert. Bis zur endgültigen Aufgabe des Förderstandortes Haus Aden im Jahre 2000 wird die gemeinsame Förderung etwa 3,5 Millionen Tonnen verwertbare Kohle pro Jahr betragen, das heißt, es werden in Hamm jährlich 2,5 Millionen Tonnen qualitativ hochwertige Fettkohlen für die Kokserzeugung und auf Haus Aden rund eine Million Tonnen gute Gaskohlen für die Verstromung in Kraftwerken gefördert. Ab dem Jahre 2000 beträgt die Planförderung für das Verbundbergwerk Ost etwa 11000 Tonnen pro Tag, das sind dann etwa 2,7 Millionen Tonnen Koks-kohlen pro Jahr.

Das Verbundbergwerk Ost verfügt über einen Vorrat von 60 Millionen Tonnen Koks-kohle – plus die Option auf die Vorräte im Donarfeld. Die Belegschaft wird von derzeit rund 6800 Mitarbeitern auf etwa 3500 im Jahr 2000 durch die Entwicklung zum zukunftsfähigen Bergwerk verkleinert werden.

Petra Schröder
Aus „Ruhrkohle 4/98“



Ansicht des früheren Bergwerks „Heinrich Robert“, jetzt „Ost“

City HOTEL
GARNI

Schillerstraße 68-72

59065 Hamm

Tel. (02381) 92 06 00

Fax. (02381) 1 54 64

5 Min. Fußweg bis zur City und Bahnhof

Gepflegte Zimmer und Appartements mit Dusche/Bad/WC

Zimmertelefon • Kabel-TV • Wunschfrühstück

Eigene Parkplätze am Hause

„Historisches Ruhrgebiet in unbekannten Ansichten“

Unmittelbar vor den Toren der Stadt Hamm liegt Deutschlands größtes und dicht besiedeltes Wirtschaftszentrum, daß dieses Buch in vielen großformatigen und eindrucksvollen, bisher in Buchform noch unveröffentlichten, Fotografien aus den 20er bis in die 50er Jahre präsentiert.

Neben den Zechen und Stahlwerken, den typischen Arbeitersiedlungen und Ansichten der Städte finden sich auch Bilder von aktuellen Anlässen, wie Protestversammlungen ausgesperrter Arbeiter, Streiks gegen die Demontage und bestürzende Bilder von Grubenunglücken. Die journalistischen Schnappschüsse in diesem Buch zeigen das Revier oft unverstellt und ungeschminkt. Die Bilder stellen das alltägliche Leben aus der frühen Mitte dieses Jahrhunderts dar.

Die Szenen voll pulsierenden Lebens, aber auch stille und zum Nachdenken anregende Motive, vermitteln das Bild einer Landschaft und ihrer Menschen, die damals wie heute einzigartig in Deutschland ist.

Historisches Ruhrgebiet in unbekannten Ansichten; Vorwort von Ralf Lehmann; 96 Seiten mit 77 Duotone-Abbildungen.

Beratungsagenturen gewinnen Europäischen Wettbewerb

„Wir sind überrascht, freuen uns riesig über die unverhoffte Anerkennung unserer täglichen Arbeit“, so der Kommentar von AGEX-Projektleiterin Ilona Giese. Die Agentur für Existenzgründungs- und Projektberatung (AGEX) wurde gemeinsam mit den zehn anderen NRW-Beratungsagenturen als bestes, effizientestes und innovativstes Projekt zur Schaffung neuer Arbeitsplätze ausgezeichnet. Die Entscheidung der Europäischen Kommission in Brüssel fiel bereits am 28. April.

Vor knapp einem Jahr hat die Europäische Kommission einen Wettbewerb zur Ermittlung besonders erfolgreicher Projekte zur Schaffung neuer Arbeitsplätze ausgeschrieben. Ziel des Wettbewerbs war es, besonders effektive Ansätze und Strategien der Arbeitsplatzbeschaffung in Europa zu ermitteln. Als einziges deutsches Projekt kamen die „Agenturen zur Aktivierung unternehmerischer Initiativen“ in die Endausscheidung der besten zehn Projekte und überzeugten die Jury.

Saisonbeschäftigung in Urlaubsorten

Das Touristikgeschäft wird auch in diesem Jahr weiter boomen. In den Ferienorten an der Nord- und Ostsee wappnen sich die Hotels und Gaststätten derzeit für den großen Ansturm der nächsten Monate. Die meisten Arbeitgeber plagt jedoch die Sorge um die Besetzung ihrer offenen Stellen. Gesucht werden händelringend vorwiegend weibliche Kräfte, die als Zimmermädchen, Servier- oder Küchenhilfen eine Arbeit finden könnten. Gern werden auch Schüler und Studenten eingestellt, wenn sie sich für mindestens acht Wochen zur Verfügung stellen können.

Heike Kalb, Arbeitsvermittlerin beim Arbeitsamt Hamm, sieht in dem Saisonarbeitsmarkt auch gute Möglichkeiten für die hiesigen Arbeitnehmer. „Wer unabhängig ist und das Unbekannte nicht scheut, sollte die Chance auf einen Arbeitsplatz nutzen.“ Wer einfach mal für ein paar Monate aussteigen und dem gewohnten Alltag den Rücken kehren will, sollte sich an Heike Kalb unter der Telefonnummer 02381/910-2263 wenden. Persönlich ist sie im Arbeitsamt Hamm, Bismarckstraße 2, Zimmer 263, zu erreichen.

Ihre **S**pezialisten für **B**eratung **P**lanung **M**odernisierung und **M**ontage

Der Küchenplatz

individuelle Kücheneinrichtungen

Lohausenholzstraße 2

59067 Hamm

Tel. 0 23 81 44 44 42

Fax 0 23 81 44 44 72

Neben der Einfahrt familia Hamm West

Einige Ausstellungsküchen jetzt radikal reduziert.
40 % 50 % 60 % 70 %

*Jeden 1. Sonntag im Monat Küchenschautag! **

07.06.98 05.07.98 . . . *keine Beratung kein Verkauf

Parkplätze vor dem Haus

„Christus auf der Lotusblüte“

Das Evangelium muß kulturbezogen bezeugt werden

Unter dem Motto „Die runde Bibel – Die Wechselwirkung von Evangelium und Kulturen“ stand der „Tag der Weltmission“ in der Kirchengemeinde Hamm. Sechs Gäste, die meisten verbunden mit der internationalen Missionsgemeinschaft „Vereinte Evangelische Mission“ predigten in Kirchen und Gemeindehäusern und standen nach den Gottesdiensten zum Gespräch zur Verfügung.

In der Pauluskirche und im CVJM-Haus machte Oberkirchenrat Dr. Ulrich Beyer (Bielefeld) deutlich, daß Mission einerseits die wesentliche Äußerung der Kirche ist, andererseits im Sinne Jesu als „Mission in der Demut, im Dienst“ aufgefaßt werden muß. Es könne nicht darum gehen, so Beyer, die kulturellen Prägungen anderer Völker zu verändern – so sehr das Evangelium auch korrigierend tätig sein müsse – sondern „Mission geht den unteren Weg“. Sie nehme im Sinne der Erniedrigung Jesu Christi den Menschen ernst, suche das Evangelium in „einheimischen Ausdrucksformen“, etwa in denen hinduistischer Muster auf Bali, nahezubringen. – Wie dies ganz konkret aussehen kann, verdeutlichten Pfarrer i. R. Hellmut Matzat in der Christuskirche und Pfarrerin Dr. Gudrun Löwner in der Erlöserkirche. Matzat berichtete aus China, Löwner aus Indonesien, daß Christus häufig in einer Lotusblüte dargestellt werde; die Lotusblüte ist in der dortigen Tradition das Zeichen für Bewahren und Tragen, zugleich für Auferstehung; so wird Christi Kreuz zwischen den Lotusblättern zum Bekenntnis: „Wir sind getragen“, „wir dürfen leben“. Gudrun Löwner unterstrich dies noch, indem sie im Gottesdienst einen weißen Talar trug, mit Lotusblüten bestickt. Sie wies darauf hin, daß in Indien die ersten Christusdarstellungen von buddhistischen Künstlern versucht worden seien.

Matzat unterstrich, daß der Mensch in der chinesischen Kultur eine große Rolle spiele; die Mission habe daran angeknüpft; sie habe den Menschen dort durch das Evangelium bezeugt, daß sie Geschöpfe Gottes sind und damit ihre Würde unterstrichen. – Von der Menschenwürde, ihrer vielfältigen Verletzung und dem Streben der Kirche, diese Würde von der Gesellschaft, gerade auch von den Mächtigen einzufordern, sprach Dr. Jochen Motte, der Menschenrechtsreferent der Vereinten Evangelischen Mission in der Apostelkirche. – Im Gemeindehaus-Süden berichtete Pfarrer Volkmars Jung über den Ausspruch einer afro-amerikanischen Christin auf der Weltmissionskonferenz in Salvador de Bahia/Brasilien; sie habe das europäische Christentum, das durch Missionare verbreitet worden sei, als „eckig und kantig“ bezeichnet, während das echte Evangelium doch eigentlich „rund“ sei, d. h., dem ganzen Menschen mit Leib und Seele gelte. Wichtig sei stets, darauf zu achten, welche Fragestellung im Verhältnis des Evangeliums zur Kultur leitend sei, der jeweilige Kulturbegriff oder die Wahrheit der guten Nachricht. – Wie dies konkret zu verstehen ist, zeigt sich offenbar bis heute auf der indonesischen Insel Nias. Dort hat die Christianisierung die traditionelle Kultur nur teilweise abgelöst, wenn auch Ahnenverehrung, Häuptlingswesen, alte Sippenstrukturen nur noch in bestimmten Formen existieren, inhaltlich in das Christentum integriert sind.

Stammeshäuptlinge und Sippenälteste haben trotzdem nach wie vor weitestgehend das Sagen; die Zahlung von Brautpreis vor einer Eheschließung ist nach wie vor üblich, traditionelle Trachten werden bis heute getragen. Wichtig ist freilich, daß die beiden ersten Gebote in Nias einen ganz hohen Stellenwert haben, das heißt die Alleinherrschaft Gottes im Mittelpunkt steht.

Der „Tag der Weltmission“ in Hamm hat vielen Gemeindegliedern Gelegenheit gegeben, sich neu der Mission bewußt zu werden, d. h. dem Tun Gottes am Menschen durch Jesus Christus nachzudenken.

Hans Gerd Nowoczin

Auf neuen Wegen Menschen erreichen

Kirchenkreis Hamm im Internet

Die Adresse lautet <http://www.kirchehamm.de>. Wer im Internet surft und darauf stößt, findet den Kirchenkreis Hamm, einen der 33 Kirchenkreise der Evangelischen Kirche von Westfalen, und seine 19 Gemeinden.

Seit einigen Wochen kann die „kirchehamm“ auf diesem neuesten Weg der Informationsübermittlung erreicht werden. Wer wissen will, welche Pfarrerinnen und Pfarrer beispielsweise in Ahlen oder Bockum Hövel tätig sind, wie die Mitarbeiterinnen in den Gemeindebüros heißen und welche Veranstaltungen der Kirchenkreis anbietet, kann die elektronische Adresse des Kirchenkreises anwählen und erhält die gewünschten Informationen. Wer „Wir über uns“ „aufschlägt“, findet in knapper Form eine Beschreibung des Kirchenkreises Hamm und seiner Gemeinden, wer »Auf ein Wort« anwählt, wird einem kurzen geistlichen Gedanken begegnen, der ihn durch den Tag begleiten kann.

Angestrebt wird, so der Öffentlichkeitsreferent des Kirchenkreises, Pfarrer Hans Gerd Nowoczin, eine möglichst große Öffentlichkeit über möglichst viele Ereignisse im kirchlichen Leben der Lippestadt zu informieren; man hofft umgekehrt auch, von anderen zu lernen, von Vorgängen außerhalb des Kirchenkreises zu hören, die im eigenen Bereich zu Anregungen werden können. Besonders wichtig ist ein „willkommenes Nebenprodukt“ der Internet-Arbeit: die Verantwortlichen werden noch genauer als bisher der Frage nachspüren müssen: Wer sind wir als Kirche? Was wollen wir? Was ist unser evangelisch-christliches Profil? – In einer vielfältigen Medienwelt mit zahlreichen Sinn- und Glücksangeboten wird zur entscheidenden Frage, was die Kirche von anderen unterscheidet und wie sie das möglichst vielen, insbesondere jungen Menschen, sagen kann.

Hans Gerd Nowoczin

Fußball - Europameisterschaft in Hamm

Die Betriebssportgruppe der Justizvollzugsanstalt Hamm richtet in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Betriebssportgruppen der Justizvollzugsanstalt NRW und der freundlichen Unterstützung des SVA Bockum-Hövel die Fußball-Europameisterschaften der Bediensteten des Justizvollzugs aus. Diese Meisterschaft findet erstmals in Deutschland statt. Es haben sich 18 Mannschaften aus ganz Europa (Italien, Luxemburg, Holland, Tschechien, Slovenien, Irland, Spanien, Slowakei, Kroatien, Polen, England, Türkei, Frankreich, Deutschland, Schweiz, Österreich) angesagt. Die BSG JVA Hamm erwartet ca. 500 Gäste aus dem europäischen Ausland und freut sich diese, über den Landesgrenzen herausgehende Veranstaltung, durchführen zu dürfen.

Viele Gäste, wie der Justizminister, der Präsident des Justizvollzugsamts Westfalen-Lippe, der Oberbürgermeister der Stadt Hamm, aber auch Landes- und Kommunalpolitiker und Behördenleiter, sind dazu eingeladen worden und haben ihr Erscheinen zugesagt.

Auch die Botschaften bzw. Konsulate der teilnehmenden Nationen haben eine Einladung erhalten.

Natürlich sind auch alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm und der Umgebung recht herzlich eingeladen.

Der Veranstalter hofft mit dieser Veranstaltung nicht nur den sportlichen Bereich, also dem Fußball eine Bereicherung zu bieten, sondern auch den europäischen Gedanken zu vertiefen und zur Völkerverständigung beizutragen.

Deshalb sind alle Gäste aus dem In- und Ausland „Herzlich Willkommen“. Fühlen Sie sich wohl in der Stadt Hamm und genießen Sie diese sportlichen Tage, wünscht auch die Redaktion des HAMMAGAZIN's.

Deutschlands größtes Amateur-Freilichttheater

WALDBÜHNE HEESSEN

Für folgende Vorstellungen sind noch Karten erhältlich:

Annie get your gun	Die Schöne und das Biest	Der gestiefelte Kater
Mo. 01.06. 16 Uhr	So. 07.06. 16 Uhr	Sa. 25.07. 20 Uhr
Sa. 06.06. 20 Uhr	So. 21.06. 16 Uhr	So. 02.08. 16 Uhr
Mi. 17.06. 17 Uhr	Mi. 22.07. 16 Uhr	So. 16.08. 16 Uhr
Sa. 20.06. 20 Uhr	So. 26.07. 16 Uhr	So. 30.08. 16 Uhr
Fr. 24.07. 20 Uhr	Fr. 31.07. 20 Uhr	Fr. 04.09. 20 Uhr
Sa. 01.08. 20 Uhr	Mi. 05.08. 16 Uhr	
Sa. 08.08. 20 Uhr	Fr. 07.08. 20 Uhr	
Mi. 12.08. 17 Uhr	So. 09.08. 16 Uhr	

Kartenvorbestellungen und Infos an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter

Tel. 02381-309090
Waldbühne Heessen - Gebr.-Funke-Weg 3 - 59073 Hamm

Restaurant Bürgerhaus

Das familienfreundliche Speiselokal mit gutbürgerliche Küche

**Ab sofort bieten wir an
frischer Deutscher Spargel**

**Gartencafe Neu Eröffnet
täglich ab 15.00 Uhr**

Graf-von Westerholt-Str. 1
59368 Werne-Stockum

Tel. 02389 - 5402
Fax 02389 - 538543

Sozialleistungsmissbrauch ist kein Kavaliersdelikt

Zwei Verurteilungen in der letzten Zeit zeigen deutlich, daß die Richter beim Mißbrauch von Sozialleistungen keinen Spaß verstehen. Vor dem Amtsgericht Hamm mußte sich ein Mann wegen Betrugs verantworten, der sich mit einem Trick Arbeitslosenhilfe in Höhe von knapp 1.000 Mark erschlichen hatte. Die Quittung: Drei Monate Freiheitsentzug auf Bewährung. Das Amtsgericht in Kamen befand einen Arbeitslosen für schuldig, während des Leistungsbezuges einer nicht angezeigten Selbständigkeit nachgegangen zu sein. Er erhielt eine Geldstrafe in Höhe von 10.000 Mark. In beiden Fällen müssen zudem noch die zu Unrecht bezogenen Leistungen zurückerstattet werden. Für das Arbeitsamt ist die Ermittlung gegen Leistungsempfänger schon zur Routine geworden. „Leider hat es sich noch immer nicht herumgesprochen, daß wir mit umfangreichen Computerdatenvergleichen arbeiten. Dieser Abgleich und die gezielte Arbeit unserer Ermittler brachte allein im letzten Jahr in 2.540 Fällen Verdachtsmomente denen wir nachgegangen sind“, erläutert Michael Jakob, Leiter der Leistungsabteilung des Arbeitsamtes Hamm. Die verhängten Sanktionen reichen von Verwarnungs- über Bußgelder bis hin zu Strafanzeigen. Mit einem blauen Auge davon kamen 271 Personen, die schriftlich verwarnt wurden, ein Verwarnungsgeld mußten 245 zahlen. Deutlich höher war die Zahl von 958 Geldbußen. Zusammengerechnet mit Bußgeldern für die illegale Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer nahm das Arbeitsamt Hamm auf diese Weise 626.950 Mark ein, nicht eingerechnet die zurückerstatteten Leistungen.

Im Zuge der Ermittlungen zeigte sich in 163 Fällen, daß der Schaden so hoch war, daß die Staatsanwaltschaft eingeschaltet wurde. Warnen möchte Jakob diejenigen, die mit einem falschen Kreuz im Antrag ihre Daten frisieren wollen: „Diese Art von Manipulation führt in jedem Fall zu einer Strafanzeige.“ Die Chance, damit die Sachbearbeiter hinteres Licht zu führen, ist klein. Dies beweist eindringlich die Zahl von 436 Strafanzeigen, die 1997 allein wegen dieses Tatbestandes gestellt wurden.

„Living Design“ aus Dänemark

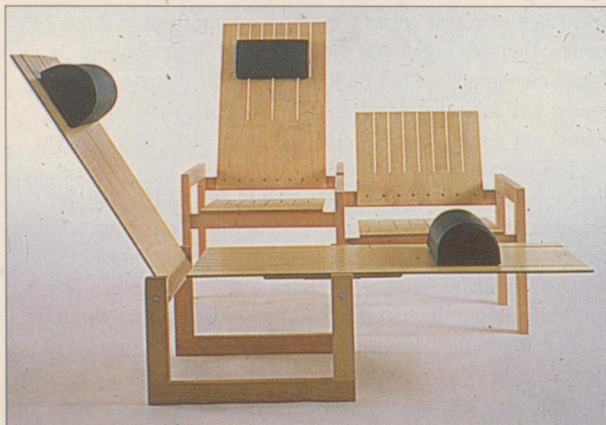
bis 28. Juni im Gustav-Lübcke-Museum Hamm

Das Ausstellungskonzept „Living Design - Dialogue“ geht von der Idee aus, daß ein lebendiger Dialog die beste Basis für neue Wege des Denkens und Handelns ist. Für die Professionalität der Designer ist es lebensnotwendig, daß sie die Kunst des Gesprächs beherrschen; sowohl den inneren Dialog unter Designern als auch mit anderen, die spezielle Kenntnisse haben wie der Handel und die Industrie, nicht zuletzt aber auch den Dialog mit der äußeren Welt als dem Empfänger der Ideen und Produkte, die ausschließlich Sache des Designers sind.

Der Dialog, der auf FORM hinausläuft, ist folglich die einfache IDEE, die dem Ausstellungskonzept zugrunde liegt. Dialoge und Gespräche sind oft von langer Dauer. In diesem Prozeß ist die Gegenüberstellung von Ideen sehr hilfreich, weil sie zu neuen Wahrnehmungen führt. Von daher enthält das Konzept in sich die Möglichkeit, zu neuen Ideen und Wahrnehmungen zu kommen, die ständig ältere ersetzen. Umgekehrt bedeutet dies, daß die Ausstellung den ständigen Wandel widerspiegelt, den der Dialog einschließt.

Aus diesem Grunde haben wir es nicht mit einer einmaligen, abgeschlossenen „Wander“-Ausstellung zu tun, in der immer wieder die gleichen Objekte von den gleichen Designern zu sehen sind. Im Gegenteil, wir haben es mit einer Ausstellung zu tun, die „verstärkt“ oder „erweitert“ werden kann, unabhängig von ihrem Ort, dem jeweiligen Raum und der jeweiligen Zeit. Und genau aus diesem Grunde, weil ihr „Zeit-Moment“ mit seiner unmittelbaren Vergangenheit sich ständig in eine unmittelbare Zukunft verwandelt, wird die „Zeit-Perspektive“ ein bedeutendes Element dieser Ausstellung. Anders ausgedrückt: das, was heute produziert wird, ist morgen Geschichte.

Die Teilnehmer dieser Ausstellung sind berühmte dänische Möbel-Architekten ebenso wie junge qualifizierte Designer sowie Design-Studenten im Dialog mit ihren Lehrern: Ursula Munch Petersen, Ole Jensen, Inger Louise Bach, Tora Urup, Kim Buck, Poul Kjaerholm, Nils Jorgen Hansen, Erik Magnussen Erik Krogh, Hans Sandgren Jacobsen und Architekt Bernt. Dadurch ist es möglich, den Austausch zu veranschaulichen, der sich in einer Atmosphäre gegenseitiger Inspiration und gemeinsamen Interesses an bestimmten Themen vollzieht. Des weiteren wird



Dänisches Design auch im Möbelbau



**WER MIT 40 WEISE IST,
DARF MIT 60 ETWAS VERRÜCKT SEIN.**

● Die „Verbessern
Sie Ihre Rente“-Idee:

Private Altersvorsorge. Mit
Prämiensparen und Lebensversiche-
rung. Fragen Sie uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht

Sparkasse
Hamm



Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm

(02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANEELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

*über 1000
verschiedene Artikel*

dadurch das „Magneffeld“ deutlich, das sich zwischen den Generationen ausbildet, die an dem professionellen künstlerischen Dialog beteiligt sind.

Die Schwerpunkte der Ausstellung liegen auf den neuesten Entwicklungen der Möbelproduktion, im Bereich des Küchengerätes aus Glas und Porzellan sowie auf dem Felde des Schmucks.

Het Danske Kunstindustrimuseum Kopenhagen und das Dänische Kulturinstitut in Hannover leisteten organisatorische Unterstützung. Eine Besonderheit der Ausstellung liegt in der Tatsache, daß sie in einem Museum gezeigt wird, das von den dänischen Architekten Bo und Wohlerth geplant und weitgehend mit dänischen Design-Produkten (Möbel, Lampen u.a.) ausgestattet worden ist.

Öffnungszeiten: Täglich (außer montags) 10-18 Uhr, mittwochs 10-20 Uhr

Klavier-Festival Ruhr '98 des Initiativkreises Ruhrgebiet

wieder drei Konzerte in Hamm

10 Jahre Klavier-Festival Ruhr – ein zwar noch kleines, aber auf jeden Fall doch ein erfreuliches Jubiläum, das der Initiativkreis Ruhrgebiet in diesem Jahr begeht.

Als der Initiativkreis Ruhrgebiet 1989 das Klavier-Festival Ruhr ins Leben rief, wollte er ein Zeichen für die Zukunft setzen. Der wirtschaftliche Wandel im Ruhrgebiet sollte durch ein gezieltes kulturelles Engagement begleitet, das veränderte Bild der Region durch herausragende Veranstaltungen unterstrichen werden. Zur Erreichung dieser Ziele stellte der Initiativkreis Ruhrgebiet bisher fast 15 Mio. DM für das Klavier-Festival Ruhr zur Verfügung.

Dank der Qualität des Konzertangebotes und angesichts der überaus positiven Resonanz zahlreicher Konzertbesucher hat das Festival schon nach wenigen Jahren die Größenordnung von über 60 Konzerten an mehr als zehn Veranstaltungsorten innerhalb des Ruhrgebietes erreicht. Als bedeutendstes Pianistentreffen der Welt erwarb das Klavier-Festival Ruhr sich einen festen Platz im Kulturkalender des Reviers, so daß auch aufregende Zwischenzeiten ohne gravierende Einschnitte gemeistert werden konnten.

Durch Franz Xaver Ohnesorg, der seit 1995 als Künstlerischer Leiter mit einer fachkundigen Programmkonzeption aus Klassik, zeitgenössischer Musik und Jazz neue Akzente setzt, hat das Klavier-Festival Ruhr an internationaler Attraktivität noch gewonnen.

Auch das Programm des Jubiläumsjahres präsentiert wieder erstklassige, spannende und manchmal vielleicht auch überraschende Musik-Erlebnisse rund um das Klavier.

Dabei werden auch 1998 wieder drei Konzerte in Hamm stattfinden. Die Organisation der Konzerte liegt vor Ort beim Kultur- und Fremdenverkehrsamt.

Eintrittskarten sind unter der NRW-Ticket-Hotline, der Tel.: -Nr. (01 80) 52 51-2 55 sowie in Hamm beim Ticket-Corner, Oststraße und beim Verkehrsverein, Willy-Brandt-Platz, erhältlich.

Die drei Hammer Konzerte finden im Forum des Gustav-Lübcke-Museum, statt.

Sonntag, 28. Juni 1998, 20:00 Uhr; Dimitri Alexeev; Dimitri Bashkirov präsentiert seine Klavierschule

Ludwig van Beethoven; 32 Variationen über ein Originalthema c-Moll WoO 80; Sonate Nr. 13 Es-Dur op. 27/1

Johannes Brahms; Vier Klavierstücke op. 119

Sergej Prokofjew; Sarkasmen op. 17

Sergej Rachmaninow; Sonate Nr. 2 b-Moll op. 36

Dimitri Alexeev ist ein überaus geschätzter Künstler. Seine Soloabende auf den bedeutendsten Konzertpodien der Welt und seine Auftritte mit den renommiertesten Orchestern haben ihm den Rang eines der

„bemerkenswertesten Pianisten unserer Tage“ (Daily Telegraph) gesichert.

Mittwoch, 15. Juli 1998, 20:00 Uhr; Imogen Cooper; Franz Schubert; Moments musicaux op. 94 D 780; Sonate Nr. 14 a-Moll op. 143 D 784; Sonate Nr. 17 D-Dur op. 53 D 85

Imogen Cooper studierte bei Alfred Brendel, Paul Badura-Skoda und Jörg Demus, bevor sie 1969 den „Mozart Memorial“-Preis in ihrem Heimatort London gewann. Mit Franz Schubert hat sich die Künstlerin, neben ihrem besonderen Engagement für zeitgenössische Musik, intensiv auseinandergesetzt: Außer ihrer Aufnahme der späten Klavierwerke Schuberts spielte sie, zusammen mit Wolfgang Holzmair, auch den „Schwanengesang“ und „Die Winterreise“ ein.

Dienstag, 28. Juli 1998, 20:00 Uhr; Friedrich Höricke

Joseph Haydn; Variationen f-Moll Hob. XVII: 6; Robert Schumann; Fantasie C-Dur op. 17; Frédéric Chopin; Ballade Nr. 3 As-Dur op. 47; Nocturne Nr. 2 Es-Dur op. 55; Polonaise As-Dur op. 53; Sergej Rachmaninow; Drei Études-Tableaux; Zwei Moments musicaux
Friedrich Höricke studierte bei Seymour Lipkin, Jorge Bolet, Rudolf Kehr, Mięczyłav Horszowski, bei dem Horowitz-Schüler Gary Graffmann, dem Giesecking-Schüler

Marian Filar und anderen. Sein Abschlußexamen legte Höricke am renommierten Curtis Institute of Music in Philadelphia ab. 1981 war er Preisträger beim „Internationalen Klavierwettbewerb der Stiftung Tomassoni Köln“ (Erster Preis) und beim „Busoni-Wettbewerb“, 1984 beim „Philadelphia Young Artist Competition“ (Erster Preis) und beim „Liszt-Wettbewerb“.



Friedrich Höricke



Imogen Cooper

WASSERSPORT ROSENKRANZ

Was auch immer Sie rund um das Boot benötigen. . .



... wir fertigen es für Sie auch als Sonderanfertigungen!
... oder liefern es Ihnen von vielen namhaften Herstellern!

In der Wüste 11 - 59075 Hamm
Tel.: 0 23 81/6 27 86 Fax: 0 23 81/6 20 49

Ausstellungen

bis 14.6.
Ulla Schepers „Les Jeux“
Assemblage und Material-
Motiv-Collagen
Tanzwerkstatt Anke Lux
Römerstr.

bis 14. Juni
Heide Drever, Bilder,
Objekte, Installationen
im Atelier des Hammer Künst-
lerbundes im Glaselefanten
Maximilianpark
(Öffnungszeiten: täglich 10-17 h)

bis 14. Juni
Tuvia Beeri:
Grafiken, Radierungen
Galery Kley, Werler Str. 304
(Öffnungszeiten: di-fr 10-18 Uhr,
so 10.30-12.30 Uhr)

bis 21. Juni
Linked Forms
Der amerikanische Künstler
Richard Hunt
Maxipark, Elektrozentrale
(Öffnungszeiten: täglich 10-17 h)

bis 21. Juni
Giancarlo Zamponi: Heiter
anmutende Landschaften
Maximilianpark, Elefant
(Öffnungszeiten: tägl. 10-18 Uhr)

bis 26. Juni
Karen Blixen -
Leben und Werk
Volkshochschule Hohe Str. 71

bis 28. Juni
Karl Hofer:
Die Sammlung Deyhle
Ausstellung des Schleswig-
Holsteinischen
Landesmuseums
Schloß Gottorf, G.-Lübcke-
Museum Hamm Bahnhofstr. 9
(Öffnungszeiten: täglich 10-18 h,
mi 10 - 20 h, mo geschl.)

bis 28. Juni
„Living Design - Dialogue“
Ausstellung im Rahmen
„Kulturdialog Dänemark in
NRW 1998“; Gustav-Lübcke-
Museum, Neue Bahnhofstr. 9
(Öffnungszeiten: täglich 10-18 h,
mi 10 - 20 h, mo geschl.)

bis 26. Juli
„1848 - Revolution in Hamm?“

Ausstellung des Gustav-
Lübcke-Museums
(Öffnungszeiten: täglich 10-18 h,
mi 10 - 20 h, mo geschl.)

5. - 7. Juni
City-Fest
Musik & Aktionen in der
Fußgängerzone, am Sonntag
„Münsterländer Bauernmarkt“

5. - 7. Juni
Erfolgreich im Beruf -
Veranstaltungsreihe für
Frauen
Kommunalstelle Frau&Beruf,
Anmld.: 02381 17-8441
erforderlich

10. Juni - 30. August
Förderpreisträger
„Junge Kunst“
der Stadt u. Volksbank
Hamm, G.-Lübcke-Museum
(Öffnungszeiten: täglich 10-18 h,
mi 10 - 20 h, mo geschl.)

11. - 14. Juni
Citrusgewächse -
Fruchtbare Urlaubsgrüße
Ausstellung mit Verkauf
Maximilianpark, Elefant

15. - 21. Juni
Workshop des Hammer
Künstlerbundes
Maximilianpark
Atelier am Glaselefanten

25. - 28. Juni
Thüringer Woche
Handwerke, Künstler, Händler
und Gastronomen
Fußgängerzone

29. Juni. - 5. Juli
Sommerakademie Hamm
jugendliche Nachwuchs-
künstler arbeiten mit einem
renommierten Künstler bzw.
einer Künstlerin zusammen
Maximilianpark, Glaselefant
jeden Freitag im Monat,
jeweils ab 20.00 Uhr
Galerieabend
Galerie Thorsten Dunkel
Eylertstr. 12

**Pfingstmontag,
1. Juni**
10 Uhr
VHS-Radwandern nach

Ahlen Vorhelm (ca 50 km)
„Pöttkes u. Töttkestour“,
ab VHS
11.00 Uhr
„hamm-allstars“
Jazz-Frühshoppen
Bahnhof Pelkum
11.00 - 18.00 Uhr
Rassekatzenausstellung
Maximilianpark, Festsaal
Dt. Edelkatze e.V.
14.00 - 18.00 Uhr
Die Mini-Eisenbahn fährt
am Fuchsiengarten, Maxipark
Hammer Eisenbahnfreunde
14.30 - 17.00 Uhr
New Style, Tanz- u.
Unterhaltungsmusik
Maxipark, Aktionsmulde
16.00 Uhr
„Annie get your gun“
Musical, Waldbühne Heessen
Westf. Freilichtspiele e. V.
Hamm

Mittwoch, 3. Juni
9.00 Uhr
Pferdemarkt, Zentralhallen
10.00 u. 15.00 Uhr
„Auf der Suche nach dem
verschluckten Kirschkeim“
(ab 4 J.); Helios Theater Hamm
Bürgersaal der VHS
Hohe Str. 71.
15.00 Uhr
„Auch Elfen haben Zahnweh“
Jugendkunstschule Unna (ab
3 J.)
16.00 Uhr
„Die Schöne und das Biest“
Waldbühne Heessen; Westf.
Freilichtspiele e. V. Hamm
17.30 u. 20.00 Uhr
VHS-Kino: Kitchen
Regie u. Buch: Yim Ho
Hongkong 1996, Kristallpalast
19.30 Uhr
Krach in Chiozza
Theater am Beisenkamp
Komödie
Aula Beisenkamp Gymnasium

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
28. Juni 98
und
26. Juli 98
11-18 Uhr**

kostenlose Parkplätze

 **HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**
Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 5691,
Telefax (02381) 5694

Donnerstag, 4. Juni
9.00 Uhr
Rinder-Zuchtvieh- u.
Nutzkälber-Auktionen
Zentralhallen
18.00 Uhr
Feierabend-Tour des ADFC
ab Pauluskirche

Freitag, 5. Juni
10.00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“
Waldbühne Heessen
Freilichtspiele e. V. Hamm
ab 15.00 Uhr
9. Isenbeck Country Night
Double Jam Band / Backline
Band (19 Uhr), Marktplatz
ab 17.00 Uhr
City-Fest
Musik & Aktionen
Fußgängerzone
19.30 Uhr
Diavortrag: Die Erforschung
der Planeten
Dr. W. Celnik
VHS, Hohe Str. 71
19.30 Uhr
Krach in Chiozza
Theater am Beisenkamp,
Komödie
Aula Beisenkamp Gymnasium

Samstag, 6. Juni
11.15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
Werke v. Dussek, Nadermann,
Haydn, Baur, Brigitte Lang-
nickel-Köhler (Harfe) / Rein-
hard Langnickel (Hammer-
flügel), Lutherkirche
11.30 Uhr
City-Fest
Musik & Aktionen
Fußgängerzone
15.00 Uhr
Familien-Sommerfest
Clown Püppi, Zauberei,

SECOND-HAND MODEMARKT



Sonntag

7. Juni 98

und

6. Sept. 98

11.00 - 18.00 Uhr

**ZENTRALHALLEN
HAMM**

Info: Postfach 1609, 59006 Hamm,
Tel. 02381/5691, Fax 02381/5694

Aktionen wie Schattenspiel,
Spielstände, Jugendzentrum
Rhynern, Unnaer Str. 14

20.00 Uhr
„Annie get your gun“
Musical, Waldbühne Heessen;
Westf. Freilichtspiele e. V.
Hamm

20.00 Uhr
„Hip Hop für Angestellte“
Piet Klocke
Maximilianpark, Festsaal
Sparkasse/Maximilianpark

Sonntag, 7. Juni

10.00 Uhr
Familienfreundliche Radtour
ab Pauluskirche, ADFC
10.30 Uhr
Kräuterführung mit H. Engel
Maximilianpark

11.00 Uhr
Stadtrundgang ab
Verkehrsverein
Willy-Brandt-Platz

11.00 - 18.00 Uhr
Second-Hand-Modemarkt
Zentralhallen

11.00 Uhr
Musikalischer Frühschoppen
mit Live-Musik und
Kinderprogramm
Kulturrevier Radbod

11.30 Uhr
City-Fest
Musik & Aktionen
Münsterländer Bauernmarkt
Fußgängerzone

11.30 Uhr
Living Design -
Dialogue, Dänisches Design
Führung im G.-Lübcke-Museum

14.30 - 17.00 Uhr
Daddy's Hobby
Tanz- u. Unterhaltungsmusik,
Maxipark, Aktionsmulde

14.30 Uhr
Dampffahrt nach
Lippborg
ab RLG Bahnhof
Hammer Eisenbahnfreunde

16.00 Uhr
„Die Schöne und das Biest“
Waldbühne Heessen; Westf.
Freilichtspiele e. V. Hamm

Montag, 8. Juni

20.00 Uhr
Fahrrad-Stammtisch
Gaststätte Kötter, Kleistr. 60
ADFC KV Hamm

20.00 Uhr
Vortrag: Die Möglichkeiten
des Betreuungsrechtes
Gustav-Adolf-Haus
Hammer Str. 136

Dienstag, 9. Juni

10.00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“
Waldbühne Heessen;
Freilichtspiele e. V. Hamm

Mittwoch, 10. Juni

15.00 Uhr
„Kleiner Hund, was nun?“
Wolfsburger Figurentheater
(ab 4.J.)
Maxipark, Werkstatthalde
17.30 u. 20.00 Uhr
VHS-Kino:
The Big Lebowski
Regie: Joel und Ethan Coen;
USA 1997, Kristallpalast

Donnerstag, 11. Juni

9.00 Uhr
Fronleichnamprozession der
Kath. Kirchengemeinden St.
Bonifatius u. St. Michael
Maximilianpark

14.30 - 17.00 Uhr
Leonhard's Tanzband, Tanz-
u. Unterhaltungsmusik
Maxipark, Aktionsmulde

18.00 Uhr
Feierabend-Tour des ADFC
ab Pauluskirche

Freitag, 12. Juni

18.00 Uhr
„Große Zelt Gala“
der Tanzwerkstatt Anke Lux
„Mike & die Gummitwister“,
die „Streetlife Company“ aus

Beckum, „Anke Lux Musical
Company“, „Singers Unlimited
Choir“ sowie die „TW AllStar
Band“, Gewerbehof Hövel,
Römerstr.

20.00 Uhr
Klassik Sommer Hamm:
Bach: Hohe Messe in h-Moll,
Bach-Ensemble der Europä-
ischen Chorakademie Mainz,
Münchner Symphoniker, Hel-
len Kwon, Sopran, Ursula Eit-
tinger, Alt, Adalbert
Leitung: Joshard Daus
Maximilianpark, Festsaal

Samstag, 13. Juni

10.00 - 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen
Maxipark am Fuchsiengarten
Hammer Eisenbahnfreunde

Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr
Stadtrundfahrt Tour C
ab Verkehrsverein
Willy-Brandt-Platz

10.00 Uhr
VHS-Radwandern

HAMMagazin

Juni

Juni 98 13

nach Soest (ca. 60 km)
ab VHS, Hohe Str. 71
11.00 - 17.00 Uhr
CD- & Schallplattenbörse
Maximilianpark, Festsaal
Jo Kogel (Siegen)

11.30 Uhr
Vortrag: „Karl Hofer und die
Kunst der 50er Jahre“
Dt. Th. Gädecke (HH), Gustav-
Lübcke-Museum, Forum

16.00 Uhr
Orchesterschule der Städt.
Musikschule Hamm
Maximilianpark, Festsaal

14.30 - 17.00 Uhr
Blasorchester der Städt.
Musikschule Hamm
Blas- u. Unterhaltungsmusik,
Maxipark, Aktionsmulde

16.00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“
Waldbühne Heessen
Freilichtspiele e. V. Hamm

17 Uhr
„Serenade“
Collegium musicum des
Städtischen Musikvereins,
Bürgersaal, Hohe Str. 71

Kurparkfest

in Hamm

HÖHENFEUERWERK

PETER PETREL UND SEINE „TEAM-BAND“
Schlager

MARGARETE UND DIE KRÜMMLER BUAM
Volksmusik

STARLIGHT EXCESS
Top 40 Showband

THESE DAYS
BON JOVI COVERBAND

NIGHT SHIFT
OLDIS-ROCK-POP

Oliver Steinhoff
Imitator von Elvis und anderen internationalen Künstlern

Samstag, 25. Juli '98 ab 18.00 Uhr

take it easy...
ISENBECK
PREMIUM
HÖHENFEUERWERKE

Eintrittskarte
ist
KOMBIKARTE
für Eintritt
und Bus

Finanziert: Ehrenpreise DM 9,-, Scharnhochbüchse/Jugendliche, Werkstoffkette DM 7,-, einstellbare Hitz- und Rückstahl mit dem Hammer, Verkehrsverbund, einstellbare
Brennstoffe für Hitz- und Rückstahl mit den Bussen der Stadtwerke, Busunternehmen bis 4.00 Uhr, Verkehrsverbund am Bahnhof, am Veranstaltungsort
des Busses der Stadtwerke/VHS, Veranstalter: Stadt Hamm, Kultur- und Fremdenverkehrsamt, Ausrichter: Verkehrsverbund e. V.

18.00 Uhr
ADFC-Radtour nach
Seppenrade/Burg Vischering
(ca. 60 km), ab Pauluskirche

Dienstag, 16. Juni

10.00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“
Waldbühne Heessen
Freilichtspiele e. V. Hamm

20.00 Uhr
„Klassik vor Ort“:
Duo Sonare
Thomas Offermann und Jens
Wagner
Wasserturm: Ausverkauft

Mittwoch, 17. Juni

9.00 Uhr
Pferdemarkt, Zentralhallen

17.00 Uhr
„Annie get your gun“
Musical, Waldbühne Heessen;
Westf. Freilichtspiele e. V.
Hamm

17.30 u. 20.00 Uhr
Der Gejagte
Regie u. Buch: Paul Schrader;
USA 1997, Kristallpalast

Donnerstag, 18. Juni

18.00 Uhr
Feierabend-Tour des ADFC
ab Pauluskirche
19.30 Uhr
„Klassik vor Ort“:
Gérard Adam et l'Ensemble
Orchestral de Belgique
Haus Cottmann, Bergehalde,
Zeichenweg (Bei ungünstiger
Witterung: 20 Uhr, Forum des
Gustav-Lübcke-Museums)

Freitag, 19. Juni

Martin Heeman & Band
Haus Hagedorn, Bockumer
Weg, Jazz-Club-Hamm

Samstag, 20. Juni

10.00 - 18.00 Uhr
Fahrradaktionstag
Informationen und Aktionen
Gutenbergstraße
13.00 - 18.00 Uhr
Sports and Fun (Auftakt des
Hammer Ferienspaßes),
Mitmachaktionen, Maxipark
14.00 Uhr
WA-Fahrradtour nach Süd-
dinker ab Gutenbergstraße
(Fahrradaktionstag)
18.00 Uhr
„Mein Lied singen auf ewig“

Kirchenmusikalische
Anthen von Georg Friedrich
Händel, Bläsermusik von
Telemann und Corelli, Instru-
mentalensemble u. Chor der
St. Pankratiuskirche sowie
Solisten
Leitung: Gerd Wilkening, St.
Pankratiuskirche Hamm-Mark
20.00 Uhr
„Annie get your gun“
Musical, Waldbühne Heessen;
Westf. Freilichtspiele e. V.
Hamm

Sonntag, 21. Juni

ab 9.00 Uhr
Stadtbezirksfest Herringen
Glück-Auf-Halle
Start zum Volksradfahren von
9-10 Uhr ab „Alten Bahnhof“
10.30 Uhr
Allg. Führung mit H. Engel
Maxipark (Haupteingang)

11.00 - 18.00 Uhr
Doggenschau, Zentralhallen
13.00 - 18.00 Uhr
Sports and Fun,
Mitmachaktionen mit
Polonaise-Weltrekords-
versuch, Maximilianparkl

16.00 Uhr
„Die Schöne und das Biest“
Waldbühne Heessen; Westf.
Freilichtspiele e. V. Hamm

20.00 Uhr
Klassik Sommer Hamm: Paul
McCartney
Liverpool Oratorio
Chor des Klassik Sommers
Hamm, Städt. Musikverein,
Brahms-Chor an der Hoch-
schule Bremen, Dortmunder
Kinder- und Jugendchor
„Zauberlehrlinge“,
Philharmonia Hungarica,
Ursula Eittinger, Alt, Thomas
Jesatko, Baß
Leitung: Joshard Daus,
Maximilianpark, Festsaal

Montag, 22. Juni

19.30 Uhr
„Klassik vor Ort“:
Die Singphoniker
Rathaus-Innenhof, Theodor-
Heuss-Platz 16 (Bei ungün-
stiger Witterung: 20 Uhr,
Forum des Gustav-Lübcke-
Museums)

Hot Summer - powered by

Parkstraße 44
59425 Unna



- 04.06.1998 **MANOWAR**
Louder Than Hell: Heavy-Metal pur
- 12.07.1998 **WM-FINALE**
Wer ist der Gegner von Bertis Jungs?
- 12.08.1998 **DIE ÄRZTE**
mit Claudia und Schäferhund

Reservierung und Vorverkauf im i-Punkt Unna
Fon: 02303-103213 Fax: 02303-103212

Dienstag, 23. Juni

10.00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“
Waldbühne Heessen;
Freilichtspiele e. V. Hamm

Mittwoch, 24. Juni

16.00 Uhr
Exkursion:
Der Geithewald, Kräuter
Gräser und Orchideen, Forst-
oberinspektor H. Klingebiel,
ab Parkplatz am Trimm-Pfad
Nieliesberg, V: KVR

17.30 u. 20.00 Uhr
Der Aal
Goldene Palme in Cannes '97,
Regie: Shohei Imamura;
Japan 1997, Kristallpalast

19.30 Uhr
Klassik vor Ort:
Harmonic Brass
Halloh-Park, Berliner Str. (Bei
schlechter Witterung:
20.00 Uhr, Pankratiuskirche,
Ermelinghofstr.)

Donnerstag, 25. Juni

18.00 Uhr
Feierabend-Tour des ADFC
ab Pauluskirche
18.00 Uhr
Mega-Sommerparty
Musik, Tombola, Grillen,
Jugendcafé Werries, Alter
Uentroper Weg 174

Freitag, 26. Juni

10.30 - 18.00 Uhr
Verkehrssicherheitstag
„Kind im Auto“
Demonstrationen und Infos,
Marktplatz
21 Uhr
Musical-Welterfolge in
Hamm
weltbekannte Musical-Melo-
dien, dargeboten von Musi-
kern aus der Bochumer
Starlight-Inszenierung
Waldbühne Heessen

Samstag, 27. Juni

10.00 Uhr
Fernwandertour des ADFC
ab Pauluskirche

Sonntag, 28. Juni

10.00 Uhr
VHS-Radwandern,
„Zwischen Soestwarte und
Schloß Krassenstein“
(ca. 60 km), ab VHS

10.00 Uhr
Sommerfest mit
Familienradtour ADFC
ab Marktplatz/Pauluskirche

11.00 - 18.00 Uhr
Sammler-, Kleintier- u.
Trödelmarkt, Zentralhallen

11.00 - 17.00 Uhr
Computermarkt
Maximilianpark, Festsaal
Jo Kogel (Siegen)

11.30 Uhr
Living Design - Dialogue,
Dänisches Design
Führung durch die Ausstel-
lung: Dr. Burkhard Richter
Gustav-Lübcke-Museum

14.00 Uhr
Fahrrad-Stadtrundfahrt
ab Verkehrsverein, Willy-
Brandt-Platz

14.30 - 17.00 Uhr
Duo Tempico, Tanz- u.
Unterhaltungsmusik
Maxipark, Aktionsmulde

20.00 Uhr
Klavierfestival Ruhr:
Dimitri Alexeev
Beethoven 32 Variationen
über ein Originalthema c-
Moll WoO 80, Sonate Nr. 13
- Sonata quasi una Fantasia
Es-Dur op. 27/1, Brahms,
Vier Klavierstücke op. 119,
Prokofjew, Sarkasmen op. 17,
Rachmaninow, Sonate Nr. 2
b-Moll op. 36, Gustav-
Lübcke-Museum, Forum



Mittwoch, 3. Juni und 10. Juni, ab 15.00 Uhr
Im Rahmen seines Mädchenprogramms bietet das JZ Bockelweg 15 den Kurs Ytong-Bildhauerei. Teilnahmegebühr beträgt DM 4,-. Infos und Anmeldung unter 60222.

Freitag, 5. Juni 24.00-2.00 Uhr
Für nachtschwärmende Basketballfans: Das JZ Südstr. bietet ein Mitternachtsbasketballtraining in der Sporthalle des Gymnasiums Hammonense an. Minderjährige benötigen eine Einverständniserklärung der Eltern. Bitte Turnschuhe mit weißen Sohlen mitbringen. Für Musik und Getränke ist gesorgt.

Samstag, 6. und Sonntag, 7. Juni, jeweils 12.00 bis 17.00 Uhr
Das Haus der Jugend, Am Jugendheim 3, bietet ein Selbstbehauptungstraining für Mädchen im Alter von 11 - 13 Jahren an. Mit den eigenen Gefühlen umgehen, sich selbst behaupten durch den Einsatz von Körpersprache, Stimme, Mimik kann in diesem Workshop gelernt werden. Anmeldungen unter Rufnr. 176388, die Kursgebühr beträgt DM 5,-.

Donnerstag, 11. Juni
Ein Streethockey-Turnier richtet Jugendcafé Werries auf dem Parkplatz vor dem Eingang zum Maxi-Park aus. Anmeldungen unter 81721.

Freitag, 12. Juni, ab 9.00 Uhr
Mit dem Jugendcafé Werries zur Jugendmesse „You“ in

Dortmund. Anmeldungen unter 81721. Unkostenbeitrag fünf Mark.

Samstag, 13. Juni, ab 12.00 Uhr
Eine Fahrt zur Jugendmesse „You“ in Dortmund bietet das JZ Südstraße an. Infos unter Tel.: 17-6381.

Freitag, 19. Juni, ab 19.00 Uhr
Das JZ Südstraße lädt zu einer Sommerparty mit Musik auf dem Außengelände ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eintritt DM 2,-.

Samstag, 20. Juni, 11.00 - ca. 18.00 Uhr
Das JZ Südstraße richtet im Jahn-Stadion ein Fußballturnier für Jungen im Alter von 15 - 18 Jahren aus. Infos und Anmeldungen unter 17 6381.

Donnerstag, 25. Juni, 18.00 - 22.00 Uhr
Gute Musik, Grillen, Tombola und weitere Aktionen verspricht eine Mega-Sommerparty, zu der das Jugendcafé Werries, Alter Uentropen Weg 174, einlädt.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Karl Hofer

(Die Sammlung Deyhle)
05.04-21.06.1998



Weiter Ausstellungen:

1848 - Revolution in Hamm
22.03.-26.07.98

living design - dialog
Zeitgenössisches Design
aus Dänemark
10.05-28.06.98

CDM Thomas Geveler
Computer & Zubehör, Service und Reparatur
Sie erhalten bei uns fast alles für Ihren PC
und das mit besonderen Service-Leistungen

Ihr Gratis-Gutschein zum Kennenlernen
für eine kostenlose Systemanalyse und Aufrüstberatung
Ich freue mich auf Ihren Anruf

0 23 81 - 5 73 24

Mo.-Fr. 16.00-18.30 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr

Freibadsaison 1998 am 15. Mai eröffnet

Eintrittspreise stabil geblieben

Pünktlich gab am 15. Mai um 08.00 Uhr Stadtwerke-Geschäftsführer Walter Oppenheim im Freibad Selbachpark den Startschuß für die Freibadsaison 1998. Nachdem Südbad und Selbachpark während des Winterhalbjahres auf Vordermann gebracht worden waren, präsentierten sich die beiden Hammer Freibäder bei strahlendem Sonnenschein blitzblank den Schwimmgästen.

Beide Freibäder im Sommer durchgehend geöffnet

In der Sommersaison 1998 werden Selbachpark und Südbad vom 15. Mai bis zum 31. August durchgehend geöffnet sein, unabhängig von der Wetterlage. Das Freibad Selbachpark steht den Badegästen täglich von 08.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung. Das Südbad wird für die Frühschwimmer montags bis freitags bereits um 06.00 Uhr geöffnet, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen um 08.00 Uhr.



Im Südbad gibt's übrigens eine 50 m- und 52 m-Großbrutschanlage, ein Volleyballfeld und einen Kinderspielplatz. Das

Freibad Selbachpark ist mit einem Sprungbecken mit Springanlage von 1 m bis 5 m und einem 50 m-Wellenbecken ausgestattet. Außerdem gibt's hier einen Kinderspielplatz, einen Mutter-/Kind-Bereich, Tischtennisplatten, ein Volleyballfeld und Basketballkörbe.

Eintrittspreise unverändert

Die Eintrittspreise für die Badekarten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Für Erwachsene kostet die Einzelkarte 4 DM, die Zehnerkarte 30 DM, die Saisonkarte (gültig vom 15. Mai bis zum 31. August für die Benutzung aller Frei- und Hallenbäder in Hamm) 100 DM und die Jahreskarte 300 DM. Familien zahlen für die Saisonkarte 150 DM.

Für Kinder und Jugendliche bis 10 Jahren, Studenten, Wehrpflichtige, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und Behinderte kostet die Einzelkarte 2,50,- DM, die Zehnerkarte 17 DM, die Saisonkarte 50 DM und die Jahreskarte 150 DM.



Malwettbewerb

für Kinder bis 14 Jahre

Thema: »So sieht mein Bus aus«

Bildformat: von DIN A4 bis DIN A3

Absender und Alter bitte auf der Rückseite des Bildes angeben. Die Bilder gehen in das Eigentum der Stadtwerke Hamm über. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluß: 11. Juli 1998

1. Preis: Aquarell-Farbkasten (Wert 500,- DM)
2. Preis: Aquarell-Farbkasten (Wert 300,- DM)
3. Preis: Aquarell-Farbkasten (Wert 200,- DM)
- 4.-10. Preis: Wasserfarbkasten (Wert von je 50,- DM)



STADTWERKE
HAMM GmbH
ERDGAS
WASSER
STROM
WÄRME
HAFEN
VERKEHR
BÄDER
HAMCOM

Stadtwerke Hamm GmbH Südring 1/3 59065 Hamm

„Sperre“ bald auch mit Hammer Lokalteil

Mit einem Leserbrief haben wir, ein arbeitsloses Ehepaar, bei der „SPERRE“-Redaktion in Münster erste Kontakte geknüpft. Inzwischen hat ein Gespräch stattgefunden, die Redaktion möchte mit uns kooperieren.

Als Leute vom Fach (Redaktion/DTP) mit gut ausgestattetem Arbeitsplatz möchten wir die Zeit, die wir durch die Arbeitslosigkeit gewonnen haben, sinnvoll nutzen.

Zudem wird es Zeit, daß Menschen ohne Arbeit endlich als Menschen wie Du und ich gesehen werden und nicht als Sozialschmarotzer und/oder Drückeberger. SPERRE kann über Münsters Stadtgrenzen hinaus helfen Vorurteile abzubauen. Klar ist, daß wir dieses Projekt nicht allein durchziehen können. Eine Zeitung bzw. eine höhere Auflage zu produzieren und den Seitenumfang zu erhöhen kostet Geld. Zwar ist unser Arbeitsinsatz ehrenamtlich, die Kosten, die uns entstehen, wie z.B. Strom für die Geräte, Papier und Telefon müssen aber ebenso bezahlt werden wie die Druckerei.

Deshalb benötigen wir finanzielle Unterstützung. Aber auch bei der Produktion sind wir auf Hilfe angewiesen. Leute, die schreiben oder fotografieren können, oder die uns mit Themenvorschlägen auf die Sprünge helfen möchten, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Das Gleiche gilt auch für die Akquise: Wer glaubt Anzeigen gut verkaufen zu können, sollte sich melden. Und letztendlich müssen die fertigen Zeitungen verteilt werden: Freiwillige vor!

Unser Aufruf zur Mitarbeit richtet sich übrigens an alle Interessierte, ob mit oder ohne Arbeit.

Susanne & Andreas Rombusch
(02381/417262)

Bürgerhalle „Pelkumer Treff“

Inh. Monika Nitsche
Pelkumer Bach 2, 59077 Hamm
Tel. 02381/402865

Saal für 450 Pers. und Gesellschaftszimmer für 70 Pers.
Buchen Sie unsere Räumlichkeiten für Vereins-
und private Feiern.



FUEST WERBUNG ^{GmbH}

**Leuchtwerbung
Beschriftungen
Folienaufkleber
Neon-u. Siebdrucktechnik
Acrylglas-u. Metallverarbeitung**

**Lange Str. 185, 59067 Hamm
Telefon: 02381/ 441380
Fax: 02381/ 442657**

Mit Helm wäre das nicht passiert

Mit Helm aufs Fahrrad? Ich bin doch nicht auf den Kopf gefallen! Gerade darum sollten sich Biker für einen Fahrradhelm entscheiden: Mehr als die Hälfte aller mit dem Rad Verunglückten, die in Krankenhäusern behandelt werden mußten, hatten sich nämlich am Kopf verletzt. Die Krankenberichte reichen von harmlosen Schrammen bis zu bleibenden Schäden - Verletzungen, die nach wissenschaftlichen Studien zu 86 Prozent von einem Fahrradhelm verhindert werden könnten. Während bei Motorrädern und Mofas erst die gesetzliche Helm-pflicht die Unfallfolgen lindern konnte, setzt bike, das Mountainbike Magazin, auf das Sicherheitsbewußtsein der Radfahrer. In anderen Ländern ist das Sicherheitsbewußtsein viel ausgeprägter. In Amerika werden beispielsweise pro Jahr 15 Millionen Fahrräder und ebenso viele Helme verkauft. In Europa weist das Verhältnis zwischen Fahrrad- und Helmverkäufen eine krasse Diskrepanz auf, denn auf 18 Millionen verkaufte Räder kommen nur vier Millionen Helme! Prominentestes Opfer der „Oben-ohne“-Fahrten ist der SPD Fraktionschef Rudolf Scharping. Er hat sich beim Crash mit seinem Rad eine Platzwunde und eine Gehirnerschütterung zugezogen, die ihn für eine Woche vom Bonner Parkett verbannte. Durch solche medienräftige Unfälle wird der Ruf nach einer Helm-pflicht laut. In einem Interview der Zeitschrift bike spricht sich jedoch selbst Bundesverkehrsminister Matthias Wissmann gegen eine Vorschrift aus: „Radfahrer per Gesetz zu zwingen, halte ich für den falschen Weg“. Sinnvoller sei es, den Helm aus eigener Überzeugung aufzusetzen, zumal eine Helmpflicht der Beliebtheit des Radfahrers schade.



Gut „behütet“ sind diese beiden jungen Radler.
Foto: L. Rettig

Bauökologisches Gründerzentrum eingeweiht:

LEG präsentiert das HAMBAU

Mit einem Investitionsvolumen von rd. 10 Mio. DM errichtete die LEG als Bauherr und Investor in Heessen das erste ökologische Gründerzentrum, das speziell auf die Bedürfnisse von ökologisch orientierten Existenzgründern ausgerichtet ist. Im Rahmen eines Tags der offenen Tür informierten sich Anfang Mai interessierte Bürgerinnen und Bürger vor Ort über die neue Immobilie.

„Die Idee des HAMBAU ist es, den jungen Unternehmen aus dem Bereich des ökologisch orientierten Baugewerbes preisgünstige Räumlichkeiten und Serviceleistungen anzubieten, damit sie in den ersten Jahren optimale Startbedingungen haben“, erläuterte LEG-Geschäftsführerin Barbara Clemens das Konzept des „HAMBAU“. Bei den Unternehmensgründern kann es sich z. B. um Ingenieur- und Architekturbüros oder um klassische Handwerkszweige wie Maurer, Zimmerer, Dachdecker, Maler oder Schreiner handeln, die aufgrund ihrer Fachkompetenz im Umgang mit ökologischen Baustoffen und innovativen Techniken wichtige Marktlücken schließen.

Der neue Gebäudekomplex, der sich u-förmig um einen Werk- und Ladehof gruppiert, setzt sich aus einem Bürogebäude mit insgesamt rd. 900 m² Nutzfläche sowie rd. 1.800 m² Produktions-/Werkhallen und rd. 700 m² Lagerhallen zusammen. Der Mietpreis pro Quadratmeter Bürofläche liegt bei 17,57 DM zzgl. Betriebs- und Heizkosten. Darin sind die Kosten für die allgemein zugänglichen Nebenräume wie Besprechungsräume, Teeküchen oder Flure, die zu den Nebenflächen der Mieteinheit gehören, enthalten.

Die Produktions-/Werkflächen kosten 10,97 DM pro m² zzgl. Betriebs- und Heizkosten. Die Lager sind für 7,00 DM zzgl. Nebenkosten anzumieten.

Sowohl die Aufteilung der Büroflächen als auch der Hallenbereich erlaubt eine hohe Flexibilität und Teilbarkeit der verschiedenen Einheiten, die sich an die individuellen Raumanforderungen der Mieter anpassen lassen. Büroeinheiten werden ab 36 m² zur Anmietung angeboten, Werkstatt- und Produktionshallen stehen ab 270 m² und Lagerhallen ab 115 m² zur Verfügung.

Die ersten fünf Existenzgründer, die bereits in das HAMBAU eingezogen sind, kommen aus den Bereichen Energie- und



Im HAMBAU ist Platz für ökologisch orientierte junge Unternehmen

Umwelttechnik, Baudynamik und Tragwerksplanung sowie aus dem Design-, Ingenieur- und Sachverständigenbereich. Somit sind bereits 30 % der Büroflächen vermietet.

In dem neuen Gewerbebau wurden konsequent die neuesten bauökologischen Grundsätze umgesetzt. Dazu gehört der Einsatz ökologisch unbedenklicher Stoffe, wie beispielsweise mineralische Baustoffe und Holz. Die Innenwände der Hallen wurden aus recycelten Mauersteinen, die aus der benachbarten Zeche Radbod stammen, gebaut. Die tragenden Wände, die gleichzeitig als Wärmespeicher fungieren sind aus schwerem Kalksandvollstein gemauert. Wertvolle Energie wird durch Wärmerückgewinnung und Nutzung regenerativer Energien (Sonne, Erdwärme) gewonnen. Dazu trägt insbesondere einer der weltgrößten Luft-Solar-Kollektoren bei. Selbstverständlich wurde bei der Elektroinstallation auf Halogen und PVC-haltige Kabel verzichtet.

Mietinteressenten wenden sich bitte an Frau Irmgard Knepper vom Öko-Zentrum NRW, Sachsenweg 8 in 59073 Hamm, Tel. 02381 /30220-22.



Verschiedene Techniken der Solarnutzung bietet einer der Mieter an. Fotos: Rettig

馮喜酒家

NEUERÖFFNUNG

China Bistro **Mister Phung**

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

SEIT 11. MAI '98

ALLEE-CENTER

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HAMM

Größe und Untergang - der Mythos Titanic

Lesetips aus der Stadtbücherei

Titanic - immer noch ein Thema? Immer noch! Ausgelöst durch den teuersten und erfolgreichsten Film aller Zeiten, ein Film der Superlative, der - wie die „Zeit“ feststellte, keinen Unterschied zwischen den Generationen kennt, er macht alle süchtig. Viel ist seitdem auf dem Medienmarkt erschienen - wo immer der Name „Titanic“ draufsteht (es gibt keine Lizenzrechte!), ist ein Geschäft zu machen.

Auch die Nachfrage nach Titanic-Büchern ist ungebrochen. Das Buch zum Film: „James Camerons Titanic“ gibt Einblick in die Entstehung des Films, vom Nachbau des Dampfers bis zur 350.000 Liter umfassenden Vorrichtung zu seiner Versenkung.

Literarisch benutzt und bearbeitet wurde das Thema schon früher. Ein Bestseller war der Roman „Choral am Ende der Reise“ von Eric Fosnes Hansen, der atmosphärisch dicht die fiktiven Schicksale der Musiker an Bord der Titanic erzählt. In „Nachtlucht“ von Beryl Bainbridge bildet der Titanic-Mythos den Hintergrund für eine Gesellschaft am Rande des Untergangs.

Seriöses und weniger Ernstzunehmendes tummelt sich auf dem Markt der Sachbücher. Es gibt Verschwörungstheorien und Spekulationen über einen gigantischen Versicherungsbetrug (Eaton, John P.: Titanic - Legende und Wahrheit, Robin Gardiner: Die Titanic-Verschwörung) und einen fesselnden Bericht eines Überlebenden (Lawrence Beesley: Titanic - Augenzeuge der Katastrophe). Sehr empfehlenswert für Kinder ab 6 ist das reich illustrierte Sachbuch „Komm mit auf die Titanic“, spannend und ab 12 Jahren: „Die Suche nach der Titanic“.

Erwachsenen Lesern seien die umfassenden Dokumentationen „Titanic - Triumph und Tragödie“ von John P. Eaton und „Titanic - Königin der Meere“ vom Historiker der 'Titanic Historical Society' Donald Lynch.

Alle Bücher sind im Bestand der Stadtbücherei, leider immer ausgeliehen! Deshalb für alle, die nicht warten wollen, 2 tolle Linksammlungen aus dem Internet: www.fireball.de/surftips/art/spe.tit.html; www.zeit.de/links

Hier finden Sie die faktenreiche virtuelle Titanic-Ausstellung der Encyclopaedia Britannica, einen online-Tauchgang zum Wrack, das Script von James Cameron zum Nachlesen, ein Titanic-Quiz, die Fanpage von Leonardo DiCaprio.

Michael Maas,
Stadtbücherei



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus

Im Kurpark Bad Hamm

Ostenallee 101

59071 Hamm

Telefon: (02381) 83837

Telefax: (02381) 83844

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 18,00 DM

Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

„Ich brauche meine Bibliothek“

Preisausschreiben zum Welttag
des Buches

Der Deutsche Bibliotheksverband (DBV), der über 2000 Bibliotheken aller Sparten und Größen vertritt, hat sich zum „Welttag des Buches“ etwas Besonderes ausgedacht - und die Hammer Stadtbücherei beteiligt sich vor Ort an der Umsetzung: Mit dem Motto „Ich brauche meine Bibliothek“ will der DBV die Kunden sowohl Öffentlicher wie Wissenschaftlicher Bibliotheken dazu anregen, sich Gedanken zu machen über den persönlichen Nutzen, den „ihre“ Bibliothek für sie stiftet. Die Aktion läuft bis zum 15. September 1998. Die Preisträger sollen auf der DBV-Jahrestagung in Hamburg vorgestellt werden. Der DBV

plant, eine Anzahl der interessantesten Beiträge zu veröffentlichen bzw. sie der Presse vorzustellen. Und natürlich gibt es auch attraktive Gewinne: Einsendeschluß ist der 15. September

1.-3. Preis: Je ein Wochenende für zwei Personen in einer deutschen Stadt ihrer Wahl. Anreise per Bahn, Übernachtung in einem sehr guten Hotel, fachkundige Führung durch eine Bibliothek vor Ort.

4.-50. Preis: Je ein Buch oder eine CD.

Teilnahmeberechtigt sind alle, für die Bibliotheken da sind: also jede/r, gleich welchen Alters. Teilnahmebögen sind in der Stadtbücherei und den Bezirksbüchereien erhältlich.

Schreiben Sie an: Deutscher Bibliotheksverband „Ich brauche meine Bibliothek“, Alt-Moabit 101A, 10559 Berlin, Fax: 030/3938011 oder E-mail: dbv@dbi-berlin.de

Nähere Informationen vor Ort: Stadtbücherei Hamm, Öffentlichkeitsarbeit, Gunda Wirschun (Tel.: 02381/175760)

SO BREIT, SO GUT!

Federkernmatratzen in Überbreiten schon ab 149.-



MATRATZEN® CONCORD

GRÖSSTE MATRATZENKETTE DEUTSCHLANDS

Ostenallee 156
St. Georgsplatz 2
59071 Hamm-Osten
Telefon 02381/84796

Der verschluckte Kirsch Kern

Ein Theaterstück für Kinder des Helios Theaters Hamm

Kirschen sind lecker, besonders wenn sie dick, süß und saftig sind. Daubinski, ein dicker Mann mit wenig Haaren, stopft sich den Bauch gern voll - am liebsten mit Kirschen.



Die Kerne spuckt er in hohem Bogen wieder aus. Doch plötzlich fehlt einer. Daubinski war zu gierig, der Kern ist verschluckt.

Was passiert mit dem verschluckten Kern? Bleibt er für immer im Bauch, oder kommt er irgendwann wieder heraus? Kann ein Kirsch Kern auch im Bauch zu einem kleinen Baum heranwachsen, und wenn ja, wachsen auf dem Baum auch Kirschen? Weiß der Nachbar Pollmann einen Rat und kann helfen?

Der dicke Daubinski muß mancherlei durchleiden, doch am Ende wird alles gut und der Kern gelangt wieder aus dem Bauch hinaus.

An dieser höchst vergnüglichen Geschichte über Daubinski und Pollmann und den Kirsch Kern im Bauch werden nicht nur die kleinen Zuschauer ab 4 Jahren ihre helle Freude haben.

Ganz herzlich bedanken möchte wir uns bei der Firma Mönninghoff aus Hamm, für die freundliche Bereitstellung von Holz für das Bühnenbild.



Mit ihren Wappen vertreten sind jetzt auch Hamms Partnerstädte Oranienburg und Kalitz (obere Reihe) auf der Partnerschaftssäule in Bahnhofsnähe

Foto: L. Rettig

Christliche Literatur
**BUCHHANDLUNG
BERTRAM**

Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
59067 Hamm

Überblick über KVR-Karten

Der Fachbereich „Regionalinformation“ des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR) bietet Behörden und privaten Unternehmen eine Vielzahl von kartographischen und stadtklimatologischen Daten sowie interessante Luftbilder. Eine Übersicht über die breite Informationspalette gibt der neue Kartenkatalog, der erstmals auf CD-ROM gebrannt wurde. Daneben stellt die CD-ROM räumlich begrenzte Auszüge aus den digitalen Datenbeständen des KVR bereit, mit denen interaktiv gearbeitet werden kann. Diese Angaben sind z.B. für Ingenieurbüros und Immobiliengesellschaften wichtig, um komplexe Planungsaufgaben zu bewältigen. Telefon: 0201/2069-275 (idr)

**AUTOTEILE
GEBRAUCHT + NEU**

Entsorgung von Altwagen
mit Verwertungsnachweis

ATH

Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

Abi-CD-ROM vom Märkischen

Abitur 1998: Viele Hundert Schülerinnen und Schüler feiern in diesen Tagen ihr bestandenes Abitur. Zu diesem Anlaß wird von meisten Abschlußjahrgängen eine sogenannte Abizeitung herausgegeben. Auf den meist 100 bis 150 Seiten zieht der Jahrgang ein Abschlußresümee in satirischer Form.

Zusätzlich hierzu hat sich die Stufe 13 des Märkischen Gymnasiums etwas ganz besonderes ausgedacht: Sie möchte sich zum Abschluß auf einer interaktiven CD-ROM präsentieren. So sind sie nicht an Platzvorgaben gebunden und können weitreichendere Einblicke in das alltägliche Schulleben geben, was über das Abitur hinaus geht. So finden sich auf der CD-ROM insgesamt über 10.000 Dateien. Alle Lehrer und Schüler sind mit einem Foto vertreten, doch dies macht nur einen kleinen Teil der ca. 3500 größtenteils farbigen Fotos aus, die in den letzten Jahren geschossen wurden. Zu den verschiedensten Aktivitäten finden sich Texte, Videosequenzen, Klangdateien. Uns vieles mehr. So dürfte es für jeden Schüler (auch außerhalb des MGHs) interessant sein, in der Sammlung von ca. 2.500 Referaten zu stöbern oder sich etwas aus dem kostenlosen Software-Angebot (Freeware) auszusuchen.

Doch wie benutzt man diese CD-ROM? - Ganz einfach: Nach Installation des Internet Explorer (auf der CD enthalten) muß man das kleine Scheibchen in das CD-ROM-Laufwerk legen und abwarten. Schon nach ein paar Sekunden startet dann die interaktive-Reise. Durch einfache Mouse-Klicks findet sich auch der Anfänger auf allen gängigen PCs zurecht. Der Clou: Die CD ist mit 15 Mark sogar ein Schnäppchen für all diejenigen, die keinen Computer besitzen, denn die von den Schülern komponierten und gespielten Audio-Tracks sind in jedem CD Player abspielbar. Das Angebot reicht von Klassik bis hin zu unveröffentlichten Stücken der Band Lonewolf.

Erhältlich ist die CD ab dem 10. Juni am Märkischen Gymnasium oder telefonisch bei Tim Reckmann unter der Rufnummer: 02381 / 444776

Hamcom startet als Telefondienstanbieter

Die Vorbereitungen sind weitgehend abgeschlossen, der Startschuß ist gefallen: ab 1. Juni ist in Hamm Telefonieren mit der Hamcom GmbH Telekommunikation, einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke Hamm, weltweit möglich.

Und das Telefonieren wird für die Kunden der Hamcom preiswerter, die Tarife sind übersichtlich. Der Grundpreis für den analogen Anschluß beträgt bei der Hamcom 23,60 DM pro Monat, für den ISDN-Anschluß 36 DM pro Monat. Für die Telefoneinheit zahlt der Kunde nur 10 Pfennig.

Seit 1. Januar 1998 ist der Telefonmarkt liberalisiert. Somit kann die Hamcom jetzt in diesen Markt einsteigen. In Hamm gibt es hierfür gute technische Voraussetzungen. Die Stadtwerke haben für den Betrieb der Versorgungsanlagen (Strom, Erdgas, Trinkwasser, Fernwärme) in weiten Teilen Hamms Datenleitungen verlegt, die jetzt der Hamcom auch für die Übertragung von Sprache bereitgestellt werden können. Das gilt allerdings nicht für Uentrop, Norddinker, Weeffeld, Lerche, Sandbochum, Enninger und Westhusen. Hier liegen keine Datenleitungen und eine Verlegung von Telefonleitungen durch die Hamcom ist wegen der geringen Anschlußdichte im Moment wirtschaftlich nicht vertretbar.

Für Kunden, die zur Hamcom wechseln wollen, ist die Umstellung einfach. Der Vertrag mit dem bisherigen Anbieter muß gekündigt, ein Vertrag mit der Hamcom muß abgeschlossen werden. Entsprechende Formulare für den neuen Vertrag mit der Hamcom gibt es im TeleInfo im Kundenzentrum, Südring 1/3. Sie können aber auch telefonisch unter 274-8800 angefordert oder via Internet (<http://www.hamcom.de>) abgerufen werden. Kunden, die ab 1. Juni mit der Hamcom telefonieren, behalten ihre bisherige Telefonnummer und die Eintragung im Telefonbuch (wenn gewünscht). Die Telefonrechnung kommt aber zukünftig von der Hamcom. Die Umschaltung vom bisherigen Anbieter auf das Telefonnetz der Hamcom dauert normalerweise 10 Werktage. In der Anfangsphase kann es unter Umständen zu geringfügigen Verzögerungen kommen. Während dieser Zeit kann aber weiter telefoniert werden.

Internet-Kunden der Hamcom in Hamm können übrigens preiswert mit dem Internet /Telefon-Tarif der Hamcom surfen und telefonieren. Das kostet für Telefon und Internet im Grundpreis 49,90 DM pro Monat für den analogen Anschluß und 59,90 DM für den digitalen ISDN-Anschluß. Die Telefoneinheit kostet nur

5 Pfennig für die Einwahl am Internet Knotenpunkt.

Für Kunden, die noch Fragen zum Telefonieren mit der Hamcom haben, hat die Hamcom Informationsmaterial zusammengestellt, das telefonisch (274-8800) angefordert werden kann.

Mit den aktuellen Schuhen aus Ihrem Fachgeschäft können Sie richtig auftreten.

adidas
BIRKENSTOCK
SCHUH
SPORT
Siipe

Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Dr. Tillmann

Betten-Kutz

Ahornallee 2
(gegenüber der Liebfrauenkirche)
Hamm-Süden

☎ 0 23 81 / 92 60 58

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr, 15.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00

oder nach Vereinbarung Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr

Wasserbetten Total Relax S
Softside,
z. B. 180x200 nur
inkl. Lieferung und Aufbau **2420,-**

Minister beruft Stadtkämmerer Wiebe in Kommission zur kommunalen Finanzsituation

Eine gemeinsame Kommission unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände und der Wissenschaft, die Vorschläge zur Verbesserung der kommunalen Finanzsituation im Verhältnis Bund/Länder/Kommunen entwickeln soll, hat die Landesregierung auf Beschluß des Landtages eingesetzt.

Innenminister Franz-Josef Kniola hat auch den Hammer Stadtkämmerer Andreas Wiebe in diese Kommission berufen. Die Themenstellung versteht der Minister, der die Kommission persönlich leiten wird, nicht als Eingrenzung auf die Bedeutung und den Inhalt des kommunalen Finanzausgleichs. Der Auftrag des Landtages sei nach seiner Auffassung auf einen umfassenden Ansatz gerichtet. Ausgehend vom gegenwärtigen Finanzierungssystem wird es deshalb nicht nur darum gehen, Konsolidierungsmöglichkeiten für die kommunalen Haushalte zu untersuchen.

Vielmehr gehe es beispielsweise um Maßnahmen zur Stärkung des Standorts, moderne Formen des Schuldenmanagements oder haushaltsrelevante Elemente der Verwaltungsreform. Dabei seien auch Rechtsänderungen denkbar, so der Minister. (psh)

Hammer Brunnen Hotel Restaurant

SCHLEMMERBUFFET

19,80

Freitag, Samstag, Sonntag
ab 18.00 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr

BRUNCH

29,80

nur Frühstück 15,00
nur Schlemmerbuffet 19,80

Wir bitten um Tischreservierung
Bad Hamm, Ostental 105
Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder
9 82 83 - 0, Fax 88 05 45
- dienstags Ruhetag -
Partyservice!



Spargel täglich frisch!
aus eigenem Anbau!

Spargelhof Möllenhoff

59368 Werne (Horst) · Telefon (0 25 99) 5 46

Unsere weiteren Verkaufsstellen:

Hof Josef Wesselmann in
59387 Herbern an der B 54
Kreuzung Richtung Lüdinghausen

Gemüsebaubetrieb Hartlieb
Hammer Straße 191 · 59425 Unna
Telefon 0 23 03/6 02 17

Hof Hücking
Hellweg 174 · 59069 Hamm
Telefon (0 23 81) 5 31 77

Pünktlich dank Strom von der Sonne:

Solararmbanduhren - auf die Sekunde genau

Knopfzellen sorgen heute in vielen Armbanduhren dafür, daß man stets verläßlich weiß, was die Stunde geschlagen hat. Denn diese Stromlieferanten sind Garanten für hohe Ganggenauigkeit - ohne daß man mit dem Aufziehrädchen bei Stunden und Sekunden für den richtigen Rhythmus sorgen muß. Allerdings: Haben diese Mini-Kraftwerke ausgedient, werden aus den Dauerrennern Entsorgungs-Dauerbrenner - denn sie belasten durch ihre gesundheitsgefährdenden Schwermetalle unsere Umwelt. Die Zeit ist reif für Solararmbanduhren - so lautet deshalb die Empfehlung der Verbraucher-Zentrale NRW. Solarbetriebene Quarzuhrer beziehen ihre Energie nämlich nur aus dem Sonnenlicht. Das Sonnenkraftwerk ist im Zifferblatt der Uhr versteckt.

Solararmbanduhren sind nicht nur schadstofffreie, sondern auch überaus zuverlässige Zeitmesser. Ohne erneute Aufladung durchs Tageslicht laufen sie mindestens 72 Stunden. Einige Uhren übertreffen diese Gangreserve sogar noch: Sie funktionieren ohne Lichtzufuhr bis zu 100 Stunden - das sind vier Tage und vier Nächte. Bei normalem Betrieb benötigt eine Solaruhr auch keine zusätzliche Lichtquelle; denn schon normales Kunstlicht liefert die nötige Antriebskraft.

Wer mit der Kraft der Sonne die Zeit messen läßt, sollte allerdings darauf achten, daß die Uhr nicht ganz von der Kleidung

verdeckt wird. Manche Solar-Chronometer sind inzwischen schon mit einem Ladekontrollanzeiger ausgestattet, so daß man sichergehen kann, daß man bei der Zeit nicht schlapp macht. Tip der Verbraucher-Zentrale NRW: Zum Auftanken der

Dicke Luft beim Rasenmähen?

Umweltschonende Gartenarbeit

Gartengeräte mit Benzinmotor - wie Rasenmäher, Motorsägen oder Häcksler - können die Umwelt noch stärker belasten als ein Personenauto. Zu diesem Fazit kam kürzlich die Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände (AgV) in einer Pressemitteilung. Weiterhin wies sie darauf hin, daß die Geräte auch die Gesundheit ihrer Nutzer gefährden können, da sie eine beträchtliche Menge an Benzol ausstossen. Kaufempfehlungen zu umweltfreundlicheren Geräten finden Ratsuchende in der Infothek der Verbraucherverbände.

Ein Mäher mit Viertaktmotor produziert pro Betriebsstunde 26mal mehr Kohlenwasserstoffe als ein neuer Pkw mit Dreiwege-Katalysator. Noch schlimmer sieht es bei Zweitaktmotoren aus, zum Beispiel einer Motorsäge. Ihre Schmutzfracht beträgt das 100fache an Kohlenwasserstoffen und das 600fache an bodennahem Ozon und damit verantwortlich für den Sommersmog. Benzol gilt als krebserregend.

Wer im Besitz einer dieser Dreckschleudern ist, hat dennoch Möglichkeiten, die von ihnen ausgehenden Belastungen zu reduzieren. Benzinbetriebene Geräte sollten mit SuperPlus Benzin betankt werden, das einen geringeren Benzol-Gehalt aufweist. Noch besser ist die Verwendung von aromatenfreiem Spezialbenzin, das allerdings doppelt so teuer und nur im Fachhandel erhältlich ist. Umweltschutz und vor allem die eigene Gesundheit rechtfertigen aber die auf das Jahr gerechneten geringen Zusatzkosten.

Wer eine Neuanschaffung plant, kann sich vorher in der Infothek informieren. Sie bietet Empfehlungen, Testberichte und Preisinformationen zu Rasenmähern und anderen Gartengeräten, zusammengestellt von Fachleuten der Verbraucherverbände. Empfohlen werden Elektromäher (mit Kabel), die umweltschonender als die Benzinmäher sind. Die umweltfreundlichste Alternative ist der mechanische Handmäher. Mit ihm ist die Gartenarbeit besonders gesund: Viel Bewegung in abgasfreier Luft. Der anschließende Gang oder die Fahrt ins Fitness-Studio wird so überflüssig!

Uhr genügt notfalls das Licht einer Glühlampe; effektiver ist jedoch das Sonnenlicht. Etwa zehn Minuten bei Sonnenlicht oder eine Stunde bei bewölktem Himmel reichen völlig aus, damit das solarbetriebene Uhrwerk wieder sekundengenaui arbeitet. Weiterer Umweltpluspunkt von Solararmbanduhren: ihre lange Lebensdauer. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, daß Solarzellen - je nach Qualität und Verarbeitung - mindestens 20 Jahre für umweltfreundliche Zeitmessung sorgen.

Wenn Sie finanziell ins Stolpern geraten, fangen wir Sie wieder auf.

Sofort Bargeld gegen Pfand!

Wir beleihen: Uhren/Schmuck, Technische Geräte, Fotoartikel, Autos/Motorräder, Wertgegenstände aller Art.

Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr
Leihhaus Hamm GmbH
Westring 2 (City-Center)
59065 Hamm • Tel. 02381/13322

Allen Schützen ein kräftiges Horrido! Schützenvereins-Bedarf

z.B.
Jacke ab 236,- DM
 (jetzt auch als Doppelreiter)
Weißer Hose ab 67,- DM
**Schwarze
 Hose** ab 86,- DM
Pilot-Hemd
 weiß, Lang-
 oder Kurzarm 39.90,- DM
**Schützenvereinszubehör, Schützenhüte,
 Schützenmützen, Orden- u. Ehrenabzeichen**
 in großer Auswahl.
Unsere Masche
ist Qualität.



59368 Werne, Bonenstraße 13,
 Tel. 0 23 89 / 22 04

Änderungen in der Steuerkarte dem Arbeitsamt mitteilen

Seit Jahresanfang müssen Leistungsbezieher ihre Lohnsteuerkarten nicht mehr beim Arbeitsamt hinterlegen. „Dennoch ist es wichtig, daß sie alle Änderungen von Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sofort mitteilen. Nur so können Überzahlungen vermieden und günstigere Eintragungen Berücksichtigung finden“, erläutert Michael Jakob, Leiter der Leistungsabteilung des Hammer Arbeitsamtes und bietet im Vorfeld einer solchen Entscheidung eine Beratung durch seine Mitarbeiter an.

Seit Anfang Januar führt ein Steuerklassenwechsel nur noch dann zu höheren Leistungen, wenn zu Beginn des jeweiligen Anspruchsjahres eine unzumutbare Steuerklassenkombination gewählt worden war. Außerdem muß der Wechsel in eine zweckmäßige Kombination vollzogen worden sein. Von Bedeutung ist dabei insbesondere, daß eine falsche Kombination zu niedrigeren Leistungen führt. Neu ist ebenfalls, daß das Arbeitsamt nicht mehr von einer tatsächlich eingetragenen Lohnsteuerklasse abweichen darf.

Nach 45 Arbeitsjahren ab 60 in Rente?

Das Versicherungsamt informiert

Hamm (psh). Nach 45 Arbeitsjahren mit 60 in Rente! – Diese Auffassung hält sich hartnäckig in weiten Kreisen der Bevölkerung. Die Versicherungsabteilung des Amtes für soziale Sicherung stellt dazu klar, daß die Aussage in dieser allgemeinen Form nicht zutrifft. Zwei wichtige Faktoren werden dabei oft fälschlicherweise außer acht gelassen:

Zum einen müssen nach wie vor für die verschiedenen Altersrenten auch die jeweiligen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden, zum anderen gilt die „Vertrauensschutzregelung“ der 45 Jahre (entspricht 540 Monate Pflichtbeitragszeit, ohne Zeiten der Arbeitslosigkeit) nur für die folgenden Geburtsjahrgänge.

Bei der Altersrente für Frauen ab 60 findet bis zu dem Jahrgang 1940 keine Anhebung der Altersgrenze statt. Von der Anhebung der Altersgrenze „60“ sind bei der Altersrente nach Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit die Geburtsjahrgänge bis 1940 nicht betroffen.

Schwerbehinderte der Jahrgänge bis 1941 können ab 60 Lebensjahren ohne Abschläge in Rente gehen, falls die 45 Pflichtbeitragsjahre vorliegen.

Bei der Altersrente für langjährig Versicherte ab 63 werden die Geburtsjahrgänge bis 1937 nicht von der Anhebung der Altersgrenze erfaßt.

Die Versicherungsabteilung weist darauf hin, daß es darüber hinaus für alle aufgeführten vorgezogenen Altersrenten ab „60“ sogenannte „Stichtagsregelungen“ gibt, wonach für bestimmte Geburtsjahrgänge der Vertrauensschutz gilt und Abschläge abgemildert oder vermieden werden. Hierzu liegen in der Versicherungsabteilung in der Brüderstraße 39 (Nähe Agnes Kirche) kostenlose Broschüren aus.

Wer Fragen speziell zu seiner gesetzlichen Rentenversicherung hat, kann sich in der Versicherungsabteilung oder in einem Bürgeramt bzw. einer Bezirksverwaltungsstelle zu den gewohnten Sprechzeiten der Versicherungsabteilung beraten lassen.

Weitere Informationen sind telefonisch unter der Sammelrufnummer 17-6020 zu erhalten.“

Telefon: (023 81) 2 20 51
 Telefax: (023 81) 2 45 20

UNI-RENT
Gebäudereinigungs GmbH
MALERBETRIEB
 Roonstr. 13a, 59065 Hamm

- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten aller Art
- Moderne Farb- und Raumgestaltung
- Farbberatung
- Kunststoff- und Edelpolster
- Teppichböden
- Fassadenanstrich

Heizöltank-Ausbau

inkl. Entsorgung
 pro 1000 Liter ab 75,- DM

- Kesseldemontagen
- Industriedemontagen

TÜV-geprüfter Fachbetrieb

H. Blienert

Tel. 0 25 88 / 6 52

Fax 14 91

NEU GOLDEN QUEEN

Die Bar an der B 475
 Lippetal-Heintrop · Tel. 0 25 27/3 61

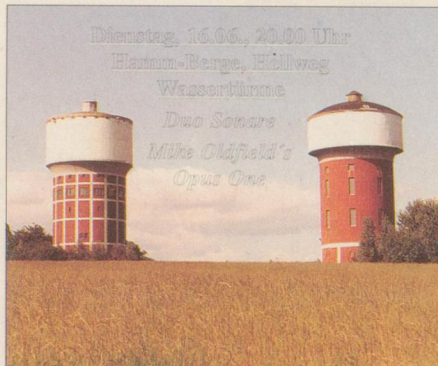
Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
 alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
 Genießen Sie den Service
 solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:
 Mo. - Sa. 14.00 - 2.00 Uhr
 Netto Kolleginnen gesucht!

KLASSIK SOMMER '98



Samstag, 13.06.,
20.00 Uhr
Maxipark-Halle
J. S. Bach:
Hohe Messe in h-Moll
Münchner Symphoniker
Leitung: Joshard Daus



Dienstag, 16.06., 20.00 Uhr
Hamm-Berge, Hüllweg
Wasserthema
Duo Sonare
Mike Oldfield's
Opus One



Donnerstag, 18.06., 19.30 Uhr, Haus Cottmann Bergehalde
Gérard Adam et l'Ensemble Orchestral de Belgique
(bei ungünstiger Witterung: 20.00 Uhr Forum Museum)



Sonntag, 21.06.,
20.00 Uhr
Maxipark-Halle
Präsentiert
von der
Volksbank Hamm
Paul McCartney:
Liverpool Oratorio
Philharmonia
Hungarica
Leitung:
Joshard Daus

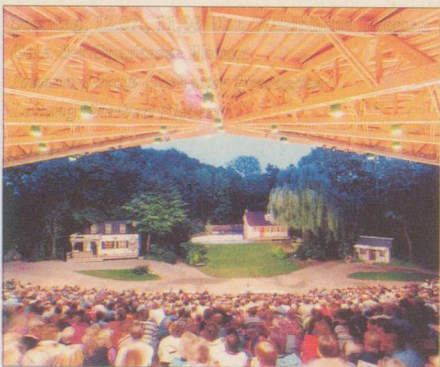


Montag,
22.06.,
19.30 Uhr
Rathaus
- Innenhof -
Open Air
Die
Singphoniker

bei
ungünstiger
Witterung:
20.00 Uhr,
Forum
Museum



Mittwoch, 24.06., 19.30 Uhr
Hamm Bockum-Hövel; Halloh Park
Harmonic Brass (München)
bei ungünstiger Witterung: 20.00 Uhr Pankratiuskirche B.-Hövel



Sonntag, 23.08.,
20.00 Uhr
Halle des
Ökozentrums
Beethoven
9. Sinfonie
Philharmonia
Hungarica
Einstudierung:
Joshard Daus
Leitung:
Heinz Wallberg



Sonntag, 30.08.,
20.00 Uhr
Halle des
Ökozentrums
Carl Orff,
Carmina Burana
Philharmonia
Hungarica
Einstudierung:
Joshard Daus
Leitung:
Justus Franz
oder
Joshard Daus

Hotline **Verkehrsverein Hamm**
01 72 - 533 29 55

Gesamtherstellung: Druckerei Hasselbeck, Hamm

